MILIZFIBEL

DAS NACHSCHLAGEWERK FÜR MILIZSOLDATEN



- Laufbahnbilder
- Kurse
- Bekleidung
- Verdienst

Stand: November 2026

EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH

BUNDESHEER.AT

UNSER HEER

Inhaltsverzeichnis

Das Österreichische Bundesheer
Gliederung & Aufbau 3

Weg in die Miliz im Grundwehrdienst
Entscheidung für die Miliz im Grundwehrdienst und Verdienst ... 4

Infos für neue Milizsoldaten
Ihr Weg in die Miliz, Ihre ersten Schritte 5

Freiwillige Meldung für Inlandsaufgaben
Einsatzmöglichkeiten und Verdienst 6

Freiwillige Meldung für Auslandseinsätze
Einsatzmöglichkeiten und Verdienst 7

Ihr Weg als Führungskraft
Kaderanwärter, EF-Kurs oder modulare MUO-Ausbildung..... 8

Modulare Ausbildung zum Miliz-Unteroffizier
Alle Kurse und Laufbahnvarianten 9

Ausbildung zum Miliz-Stabsunteroffizier
Ausbildungsablauf und Kurse..... 13

Ausbildung zum Miliz-Fachunteroffizier
Fachrichtungen und Laufbahnen 15

Ausbildung zum Miliz-Offizier
Waffengattungen & Laufbahn 17

Ausbildung zum Miliz-Einheitskommandanten
Ablauf & Kurse..... 19

Ausbildung zum Miliz-Stabsoffizier
Ablauf & Kurse..... 20

Ausbildung zum Miliz-Fachoffizier
Spezifische Fortbildung..... 21

Höherer Stabslehrgang
Weiterbildung als Stabsoffizier 22

Höherer Führungslehrgang
Zum Fachoffizier oder Bataillonskommandanten..... 22

Vorteile im Beruf und Wissenswertes für Ihre Miliz-Ausbildung
Bildungskonto, Kurse und Vorbereitung..... 23

Beförderung
Voraussetzungen für Unteroffiziere und Offiziere 24

Ausgangsanzug
Leitfaden zur A-Garnitur.....26

Bekleidung & Ausrüstung
Ausstattung, Tausch, Leibwäsche 28

Reaktionsmiliz
Die Miliz in höherer Bereitschaft 31

Landingpage für Milizübungen
Wesentliche Informationen zu Ihrer Milizübung 32

Wissenswertes für Milizsoldaten
Veranstaltungen, Websites, Ausbilderpool, Wohnheime 33

Impressum
Amtliche Publikation der Republik Österreich, Bundesministerium für Landesverteidigung.
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Bundesministerium für Landesverteidigung, Roßauer Lände 1, 1090 Wien.
Redaktion: BMLV, Abteilung Militärstrategische Einsatzkoordination, Referat Informationsmodul Miliz (IMM).
Titelfoto: Bundesheer/Paul Kulec



Das Österreichische Bundesheer

Foto: Bundesheer/Gerald Grestenberger

Gliederung des Bundesheeres

Damit das Österreichische Bundesheer alle seine Aufgaben optimal erfüllen kann, ist es so gegliedert, dass für Einsätze möglichst viele Soldatinnen und Soldaten schnell zur Verfügung stehen. Gleichzeitig kann diese Struktur flexibel an neue Herausforderungen angepasst werden.

Das Verteidigungsministerium

An der Spitze des Bundesministeriums für Landesverteidigung steht die Verteidigungsministerin. Sie verfügt über ein Kabinett, ein Generalsekretariat sowie über mehrere Generaldirektionen.

Land-, Luftstreitkräfte und Militärkommanden

Weiters gliedert sich das ÖBH in:

- **Landstreitkräfte:**
  3. Jägerbrigade (Brigade schnelle Kräfte)
  4. Panzergrenadierbrigade (Die mechanisierte Brigade)
  6. Gebirgsbrigade (Die Brigade im Hochgebirge)
  7. Jägerbrigade (Die Jagdkampf-Brigade)
- **Luftstreitkräfte:** Zwei Luftbrigaden (LuV, LuU)
- **Militärkommanden:** Neun Militärkommanden zur Wahrnehmung territorialer Führungsaufgaben.

Spezialisierte Verbände und Einheiten

Für spezialisierte Aufgaben verfügt das Bundesheer über spezielle Elemente. Diese werden unmittelbar von vorgesetzten Dienststellen geführt:

- Jagdkommando
- Militärpolizei
- ABC-Abwehrzentrum
- Auslandseinsatzbasis
- Sanitätszentren
- Militärhundezentrum
- Tragtierzentrum

Gliederung der Miliz

Das Bundesheer ist nach den Grundsätzen eines Milizsystems eingerichtet. Seine Einsatzorganisation umfasst überwiegend Truppen, die für Übungen oder Einsätze zusammentreten.

Milizelemente und Milizanteile

Man unterscheidet zwischen Milizelementen – wie etwa die Jägerbataillone und Pionierkompanien der Miliz – und dem Milizanteil präsenter Verbände.

Milizelemente formieren sich zu Übungen und Einsätzen und werden durch Berufssoldaten mit Mobschein ergänzt.

Präsente Verbände werden im Übungs- und Einsatzfall durch Milizsoldaten als **Milizanteil** ergänzt. So enthält etwa ein präsentes Jägerbataillon neben den Milizsoldaten als Mannschafts- und Chargendienstgraden auch eine Miliz-Kompanie mit Miliz-Kadersoldaten. Mehr zur neuen Gliederung der Miliz ab dem Jahr 2026 finden Sie unter: **go.bundesheer.at/mobwechsel**

Personalstruktur

Betrachtet man das Bundesheer nach dem verfassungsmäßig festgelegten Prinzip des Milizsystems, so besteht der Großteil der Personalstärke aus Milizsoldaten. Dabei unterscheidet man zwischen Milizsoldaten „mit Übungsverpflichtung“ und „ohne Übungsverpflichtung“ .

Soldaten „mit Übungsverpflichtung“ rücken etwa alle zwei Jahre für eine Übung von ca. 5-10 Tagen ein. Ihnen liegt eine freiwillige Meldung zu Milizübungen zugrunde, oder sie sind aus dem Berufsstand ausgetreten. Es gibt rund 21.000 Milizsoldaten mit Übungsverpflichtung.

Soldaten „ohne Übungsverpflichtung“ sind zwar Teil der Einsatzorganisation und müssen bei Mobilmachung einrücken, nicht aber bei Übungen. Nach dem Grundwehrdienst und ohne Meldung zur Miliz ist jeder Wehrpflichtige automatisch für bis zu 6 Jahren im Milizstand ohne Übungsverpflichtung und danach im Reservestand. Die Wehrpflicht endet in der Regel für Mannschaften mit dem 50. Lebensjahr.



Ihr Weg in die Miliz

Foto: Bundesheer/JgB Oberösterreich

Variante 1:
Stellung und Grundwehrdienst

Der Start der militärischen Ausbildung erfolgt mit der Stellung. Dort werden im Rahmen eines qualitativ hochwertigen Gesundheits-Checks die geistigen und körperlichen Voraussetzungen festgestellt. Jetzt besteht bereits die Möglichkeit, sich zu einer Karriere als Milizsoldat zu melden! Auch können mit der freiwilligen Meldung zur Miliz der Wunschort des Grundwehrdienstes und die Wunschfunktion besser berücksichtigt werden.

Der Miliz-Einsatz lohnt sich:
Bis zu 1.443 € im Grundwehrdienst

Angehende Milizsoldaten erhalten für ihre freiwillige Meldung zu 30 Milizübungstagen bereits ab dem ersten Tag ihres Grundwehrdienstes eine erlebnisreiche und hochwertige Ausbildung bei attraktivem Verdienst bis zu 1.443 € pro Monat (Stand 06-2026).

Als Einsatzsoldat ...

... machen wir Sie fit für den Einsatz. Sie bekommen eine Top-Ausbildung und lernen, Ihre Aufgaben selbstständig zu erfüllen. Sie haben die Chance auf höheren Verdienst und eine Führungsausbildung.

Als Funktionssoldat ...

...helfen Sie mit, dass der Laden läuft. Neben einer Ausbildung als Kraftfahrer, als Sanitäts- oder als Kochgehilfe stehen Ihnen viele Wege offen.

Variante 2:
Einstieg in die Miliz nach dem Grundwehrdienst

Der Weg in die Miliz ist einfach: Mit der **Abgabe der freiwilligen Meldung zu Milizübungen** machen Sie den ersten Schritt hinein in eine Karriere als Milizsoldat oder Milizsoldatin.

Weitere Infos zu Stellung und Grundwehrdienst - vor dem Grundwehrdienst:

› karriere.bundesheer.at/stellung

Freiwillige Meldung zu Milizübungen - im Grundwehrdienst:

› Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten

Freiwillige Meldung zu Milizübungen - nach dem Grundwehrdienst:

› karriere.bundesheer.at/miliz

Verdienstaussichten (Stand 06-2026)

Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Gesamtverdienst
Grundwehrdienst: 606 € / Monat						3.634 €
+ Freiwillige Meldung zu Milizübungen (FMzMÜ): + 507 € = 1.190 € / Monat [2]						6.829 € [2]
+ Vorbereitende Kaderausbildung (VbK): + 253 € = 1.443 € / Monat [2]						8.349 € [2]
+ Meldung Modulare Milizunteroffiziersausbildung = 1.250 €						9.599 € [2]

[1] Freiwillige Meldung zu Milizübungen ist Voraussetzung
[2] inkl. Zulage für Dienstgrad „Gefreiter" ab Monat 5



Foto: Bundesheer/Christopher Krenn

Einstieg und erste Schritte in der Miliz

Miliz Service Center

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich an:

- Telefon: 050201 99-1670
- E-Mail: milizservice@bmlv.gv.at
- Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr

Bürger in Uniform

WAS IST DIE MILIZ?

Milizsoldaten gehen in erster Linie ihrem privaten Beruf und Alltag nach. Sie sind zwar in das Bundesheer eingegliedert, werden jedoch erst bei Übungen oder Einsätzen militärisch tätig. Sie können Bekleidung und Teile der Ausrüstung zur persönlichen Verwahrung überantwortet bekommen und sind unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt, ihre Uniform auch abseits von Übungen oder Einsätzen zu tragen.

WER IST BEI DER MILIZ?

Milizsoldaten sind Männer und Frauen, die ihren Grundwehr- oder Ausbildungsdienst geleistet haben und in der Einsatzorganisation des Bundesheeres weiterhin eine Aufgabe wahrnehmen. Als Offiziere, Unteroffiziere, Chargen oder Mannschaften sind sie ein wichtiger Bestandteil des Wehrsystems.

Durch ihr militärisches Engagement abseits von Berufs- und Privatleben tragen sie wesentlich zur Verankerung der Streitkräfte in der österreichischen Gesellschaft bei.

WAS KANN ICH BEI DER MILIZ MACHEN?

Es gibt viele Möglichkeiten: Übungen für Schutz und Hilfe, (zivil anrechenbare) militärische Kurse und nicht zuletzt ein zweites berufliches Standbein.

Infos für neue Milizsoldaten
› milizeinstieg.bundesheer.at

Erste Schritte in der Miliz

Sie haben sich für eine Tätigkeit beim Bundesheer in der Milizorganisation entschieden.

Sofern noch nicht erfolgt, erhalten Sie demnächst Ihren Bereitstellungsschein per Post zugeschickt, ein Dokument, in dem Ihre Einheit, Ihre Mobilmachungskennung („Mobkennung") und Ihr Mobilmachungssammelort angeführt sind. Als Milizsoldat können Sie im militärischen Einsatzfall einberufen werden. Sie leisten damit einen essenziellen Beitrag für die Sicherheit Österreichs.

Weitere Informationen über die Abläufe einer Alarmierung, die Aufbietungsmöglichkeiten sowie den Gesamtvorgang einer Mobilmachung finden Sie unten links in der Box.

Ihre nächsten Schritte in der Miliz

Zu Beginn Ihrer Milizkarriere erfolgt die Beorderung. Darunter versteht man die Einteilung auf einen Arbeitsplatz in der Einsatzorganisation - Ihrer neuen militärischen Heimat. Sie erhalten dazu ein Schreiben vom mobverantwortlichen Kommando mit den wichtigsten Informationen zu Ihrer Funktion, Meldewegen sowie zur Kontaktmöglichkeit zu Ihrem Kommandanten.

Uniform, Ausrüstung und Wehrdienstausweis-Miliz

Wenn Sie derzeit über keinen gültigen Wehrdienstausweis verfügen oder Ihnen Ausrüstungsteile fehlen, erhalten Sie diese im Rahmen Ihrer nächsten Übung (mehr dazu im Kapitel „Bekleidung & Ausrüstung").
Sollten Sie diese bereits davor benötigen, beispielsweise aufgrund freiwilliger Meldung zu Ausbildungen oder Einsätzen, kontaktieren Sie bitte nach Erhalt des Informationsschreibens Ihre neue Einheit.

Aus- und Weiterbildung

Ihnen steht ein umfassendes Aus- und Weiterbildungssystem zur Verfügung. Sie möchten sich als Unteroffizier oder Offizier in der Miliz engagieren? Informieren Sie sich über Ihre Laufbahnmöglichkeiten und die jeweiligen Ausbildungsabschnitte: **miliz.bundesheer.at**

Freiwillige Meldung für Inlandsaufgaben



Foto: Bundesheer/Alexander Haiden

Mehr Informationen online
› https://inside.bundesheer.at/web/miliz/offene-stellen-inland

Das Österreichische Bundesheer sucht laufend Milizsoldaten für Einsätze, Übungen und Ausbildungsvorhaben im Inland. Werden auch Sie aktiv und engagieren Sie sich!

Sicherheitspolizeiliche Assistenzeinsätze

Entsprechende Möglichkeiten bestehen dabei für Soldaten aller Dienstgrade und Waffengattungen.

Sie haben Interesse, an einem sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz teilzunehmen?

Melden Sie sich zumindest 3 Monate vor einer beabsichtigten Teilnahme.

Das Miliz Service Center beantwortet Ihre Fragen - siehe Kontaktdaten in der Box.

Ihr nächster Ansprechpartner — insbesondere für die Meldung zum Einsatz — ist Ihr jeweiliges mobverantwortliches Kommando.

Verdienst ab rund 3.000 € pro Monat

- Telefon: 050201 99-1670
- E-Mail: milizservice@bmlv.gv.at

Freiwillige Meldung für Auslandseinsätze



Foto: Bundesheer/KFOR

Mehr Informationen online
› https://karriere.bundesheer.at/karriere/auslandseinsatz

Sie möchten Ihre militärischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und an internationalen Einsätzen teilnehmen? Im Rahmen internationaler Operationen zur Friedenssicherung, Konfliktverhütung und Hilfeleistung in Katastrophenfällen sind Sie an Ort und Stelle, um Menschen in den unterschiedlichsten Regionen zu unterstützen.

Wenn Sie mindestens sechs Monate Grundwehrdienst oder Ausbildungsdienst geleistet haben, können Sie sich jederzeit für einen Einsatz im Ausland melden. Auch zivile Spezialistinnen und Spezialisten (z.B. Ärzte) werden laufend benötigt. Wenn Sie in den Freiwilligen-Pool aufgenommen werden möchten, ist die Abgabe einer freiwilligen Meldung KIOP-FORMEIN erforderlich. Diese Meldung können Sie jederzeit zurückziehen.

Nach der Bearbeitung und Annahme der freiwilligen Meldung werden Sie mittels Evidenzschreiben verständigt und dazu aufgefordert, mit dem Heerespersonalamt telefonisch in Kontakt zu treten. Bei diesem Gespräch werden Ihnen die für Sie verfügbaren Arbeitsplätze in den verschiedenen Einsatzräumen, basierend auf Ihren zivilen und militärischen Ausbildungen, vorgeschlagen. Ziel ist es, in beiderseitigem Einverständnis einen für Sie passenden Job zu finden.

Ihr Weg in den Auslandseinsatz

Nachdem Sie sich dafür entschieden haben, an einer internationalen Mission des Österreichischen Bundesheeres teilzunehmen, kommen nach der Abgabe der freiwilligen Meldung und der Abklärung einer konkreten Einteilung drei große Schritte auf Sie zu:

EIGNUNGSPRÜFUNG

Bei der zweitägigen Eignungsprüfung, die im Prüfzentrum Ost des Heerespersonalamtes (Wien-Stammersdorf) stattfindet, stellen wir Ihre körperliche und geistige Fitness auf den Prüfstand:

- Gesundheitscheck
- Psychologischer Test
- Überprüfung Ihrer Fitness

„MISSION PREPARATION"

Der Abschluss auf Ihrem Weg ins Ausland ist die Einsatzvorbereitung. Innerhalb mehrerer Wochen werden Sie gezielt auf die bevorstehende Mission vorbereitet. Während der Ausbildung wird Ihr militärisches Fachwissen auf den aktuellen Stand gebracht und Sie erfahren alles über die Lage und die Verhaltensweisen am vorgesehenen Einsatzort.

IHR EINSATZ BEGINNT

Direkt im Anschluss an die Einsatzvorbereitung erfolgt der Transport in den Einsatzraum. Im Regelfall dauert Ihr Auslandseinsatz sechs Monate. Mit der Auslandseinsatzvorbereitung und der Auslandseinsatznachbereitung sollten Sie insgesamt mit einer Anstellungsdauer von etwa acht Monaten rechnen.

Verdienst ab rund 5.000 € pro Monat

- https://karriere.bundesheer.at/karriere/auslandseinsatz
- E-Mail: hpa.formein@bmlv.gv.at

Ihr Weg als Führungskraft



Foto: Bundesheer/JgB Oberösterreich

Sie wollen mehr als einfach nur den Grundwehrdienst beim Österreichischen Bundesheer erledigen? Sie wollen eine Führungskraft werden? Dazu gibt es zwei Varianten:

Kaderanwärterausbildung und EF-Kurs

- **Variante 1:** Beginnen Sie statt dem „normalen Grundwehrdienst" direkt mit Ihrer Führungsausbildung (Starttermine: März oder September). Melden Sie sich dazu so bald als möglich zur Kaderanwärterausbildung, am besten vor oder während der Stellung. Jedenfalls vor Beginn Ihres Grundwehrdienstes. Damit legen Sie die Grundlage für Ihre Karriere als Berufs- oder Milizsoldat.

Modulare Ausbildung zum Miliz-Unteroffizier

- **Variante 2:** Dieser Schritt befähigt Sie zu einer Laufbahn als Unteroffizier in der Miliz. Sie können sich auch während dem Grundwehrdienst für eine Führungsausbildung entscheiden. Melden Sie sich in diesem Fall zur Vorbereitenden Kaderausbildung (VbK) bei Ihrem Kommandanten.

  Seiteneinsteiger können auch nach dem Grundwehrdienst eine Führungsausbildung beginnen. Dazu steht Ihnen die berufsfreundliche modulare Milizunteroffiziersanwärterausbildung offen.

Für **Spätberufene** gelten bestimmte Alterslimits. Beispielsweise müssen Sie sich so rechtzeitig zur modularen Milizunteroffiziersanwärterausbildung melden, dass Ihr Abschluss noch vor dem vollendeten 50. Lebensjahr möglich ist. Dies können Sie auch als Zivildiener (Wehrersatzdienst) nach Absolvierung des Grundwehrdienstes in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich direkt an das Heerespersonalamt.

Derzeit ist es im **Ausnahmefall** möglich, die Eignungsprüfung bis zum Modul 4 der mMUOA-Ausbildung zu absolvieren.

Tag der Miliz-Unteroffiziersanwärter

Gezielte Vorbereitung auf die Eignungsprüfung und Laufbahnkurse für angehende Kaderkräfte. Melden Sie sich – auf Basis einer fWÜ (freiwilligen Waffenübung) oder fMA (freiwillige Milizarbeit), bei Bedarf auch tageweise, zur spezialisierten Kader- und Gefechtsausbildung an: **inside.bundesheer.at/web/miliz/kaderfortbildung**

Infos für Kaderanwärter
› karriere.bundesheer.at



Modulare Ausbildung zum Miliz-Unteroffizier

Mehr Informationen online
› go.bundesheer.at/muo-ausb

Nationaler Qualifikationsrahmen Stufe 4
› qualifikationsregister.at

Foto: Bundesheer/Carl Schulze

Die Einsatzmöglichkeiten für Unteroffiziere sind vielfältig, doch gerade in der Miliz ist die Besetzung oft eine Herausforderung. Dabei sind die Unteroffiziere das Rückgrat des Bundesheeres: Deshalb wird eine milizfreundliche, modular aufgebaute Ausbildung für angehende Milizunteroffiziere angeboten.

Die Miliz-Unteroffiziersausbildung wurde dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) auf Stufe 4 zugeordnet. Dies ist eine Anerkennung der Milizlaufbahn als Führungsausbildung im österreichischen Bildungssystem.

Prämien für den Einstieg als Grundwehrdiener[1]

- *Max. 6 × rund 507 € (Stand 06-2026) für FMzMÜ (Freiwillige Meldung zu Milizübungen).*
- *Max. 6 × rund 253 € (Stand 06-2026) für die Kaderausbildungsprämie.*

Prämien für den Einstieg als Milizsoldat

- **1.250 €** für die Freiwillige Meldung zur mMUOA-Ausb mit VbK oder
- **1.250 €** für den positiven Abschluss des Moduls „Fü“ ohne VbK.

- **1.000 €** für den positiven Abschluss des Moduls „1“.
- **1.000 €** für den positiven Abschluss des Moduls „2“.
- **500 €** für den positiven Abschluss des Moduls „3“.
- **500 €** für den positiven Abschluss des Moduls „4“.
- **3.000 €** für den positiven Abschluss der Bewährung in der Funktion und die Beförderung zum Wachtmeister.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kompaniekommandanten.
2. Melden Sie sich bei Ihrem MobUO.

Voraussetzungen

- **Freiwillige Meldung zu Milizübungen (FMzMÜ) und Milizbeorderung sowie freiwillige Meldung zur mMUOA-Ausb**
- **Für Direkteinstieg:** Grundwehrdienst mit abgeschlossener BA (K), BA 1, BA 2/3, VbK
- **Für Seiteneinstieg:** Grundwehrdienst mit BA (K) und BA 1[2]

Ablauf der Ausbildung

Eignungsprüfung (HPA) - erfolgreiche Absolvierung bis zum Modul 4

Abgabe Erweiterte Verlässlichkeitserklärung (Details siehe Seite 12)

Abgeschlossene BA2/3 oder Modul K (2 Wochen)

Abgeschlossene VbK oder Modul Fü (2 Wochen)

Modul 1 - (2 Wochen)

Modul 2 - (2 Wochen)

Modul 3 - (1 Woche)

Modul 4 - (1 Woche)

Bewährung in der Funktion (BWÜ/SWÜ* oder 10 Tage fWÜ)

[1] Voraussetzungen für Prämien während des Grundwehrdienstes: Bei Anspruch auf Freiwilligenprämie auf FMzMÜ und Eigen- sowie voraussichtlichen Bedarfs für eine O/U Funktion und Einteilung zu VbM/K mit Meldung zur VbK (unbeschult).
[2] Eine fehlende BA 1 kann auf Antrag im Zuge eines ET beim mobvKdo nachgeholt werden.

Vorbereitung und Start der modularen Miliz-Unteroffiziersausbildung

Je nachdem, ob Sie die Ausbildung als **Direkteinsteiger** (Grundwehrdienst mit abgeschlossener BA2/3 und VbK) oder zuerst die Vorbereitung als **Seiteneinsteiger** (Grundwehrdienst ohne BA2/3 bzw. VbK) oder die Vorbereitung bereits aus dem **laufenden Grundwehrdienst** beginnen, fallen Sie in ein bestimmtes Laufbahnbild.

Vorbereitungsphase

Ziel: Die Kompetenzen und Fähigkeiten der Unteroffiziersanwärter bis zum Beginn des Moduls 1 auf ein gleiches Niveau zu bringen.

SEITENEINSTIEG ALS MILIZSOLDAT[1]

ohne Voraussetzungen BA2/3 bzw VbK

Einstieg, wenn noch keine BA2/3 (nur Jg, Pi, Log)

Modul Kompensation („K")[2]
(2 Wochen)

Einstieg mit BA2/3, jedoch ohne VbK oder anderer Führungsausbildung

Modul Führung („Fü")
(2 Wochen)

GRUNDWEHRDIENER

Einstieg für GWD als MUO-Anwärter

Vorbereitende Kaderausbildung (VbK)

begleitende Ausbildung im Grundwehrdienst

Start der modularen Miliz-Unteroffiziersausbildung

DIREKTEINSTIEG ALS MILIZSOLDAT

mit Voraussetzungen BA2/3 und VbK oder anrechenbarer militärischer Führungsausbildung (Jg, Pi, Log, SanD, ABCAbw, Art, Aufkl, ...)

Modul 1 (Jg: 2 Wochen)
Modul 2 (Jg: 2 Wochen)
Modul 3 (Jg: 1 Woche)
und ggf. Zusatzmodul (waffengattungsspezifisch)

Modul 4 an der HUAk (1 Woche)
(Allgemeine Führung und Ausbildungsmethodik)

BWÜ/SWÜ* oder 10 Tage fWÜ[3]
(Bewährung in der Funktion und Beurteilung durch den Kompaniekommandanten)

Ablauf der Pflichtmodule für alle

Voraussetzungen für den Dienstgrad Wachtmeister:

modulare MUO-Ausbildung oder EF oder KAAusb 1–3
und eine BWÜ als Bewährung in der Funktion

ALLE KURSTERMINE

▶ **stammportal.bmlv.gv.at**
Zentraler Ausbildungskatalog

▶ **Kein Online-Termin verfügbar?**
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

[1] Voraussetzungen für Ihren Einstieg: Gültige Eignungsprüfung bis Modul 4 beim Heerespersonalamt (HPA) und Abgabe erweiterte Verlässlichkeitserklärung. Ein Seiteneinstieg ist aus den Waffengattungen Jg, Pi, Log, San, ABCAbw, Art und Aufkl möglich.

[2] Zielüberprüfung BA2 und BA3.

[3] Verwendung auf dem UO-Arbeitsplatz/EOrg in der Dauer von 10 Tagen.

Alle Waffengattungen

Gültige Eignungsprüfung[1] bis Modul 4	Dauer: 2 Tage; Ort: HPA - WELS

Infos unter karriere.bundesheer.at/eignungspruefung

Alle Waffengattungen	Kursschlüssel
Modul „Fü“	OAVKM

Jäger	Kursschlüssel
Modul „K“	ODZK
Modul 1	MUD11
Modul 2	MUD21
Modul 3	MUD31

Jg/SSch	Kursschlüssel
Modul 1	MUD12
Modul 2	MUD22
Modul 3	MUD32

Pioniere	Kursschlüssel
Modul „K“	OGZ1K*
Modul 1	MUG11
Modul 2	MUG21
Modul 3	MUG31

PiTe	Kursschlüssel
Modul „K“	ORZ4K
Modul 1	MUR14
Modul 2	MUR24
Modul 3	MUR34

TrspW	Kursschlüssel
Modul „K“	OMZK
Modul 1	MUM11
Modul 2	MUM21
Modul 3	MUM31

VpflW	Kursschlüssel
Modul „K“	OQZ2K
Modul 1	MUQ12
Modul 2	MUQ22
Modul 3	MUQ32

FüU	Kursschlüssel
Modul 1	MUF11
Modul 2	MUF21
Modul 3	MUF31

[1] Körperliche Leistungsfähigkeit ist 12 Monate gültig, um den Beginn der Ausbildung anzutreten.

Kein Online-Termin verfügbar? Besuchen Sie **miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse**

Aufkl	Kursschlüssel
Modul 1	MUT11
Modul 2	MUT21
Modul 3	MUT31

SanD	Kursschlüssel
Modul 1	MUI11
Modul 2	MUI21
Modul 3	MUI31

FlA	Kursschlüssel*
Modul 1	MUK11
Modul 2	MUK21
Modul 3	MUK31

* FlA/35mm; WaGtgen online

KfzTe	Kursschlüssel
Modul „K“	ORZ3K
Modul 1	MUR13
Modul 2	MUR23
Modul 3	MUR33

ABC	Kursschlüssel*
Modul 1	MUN11
Modul 2	MUN21
Modul 3	MUN31

* ABC-Aufkl; WaGtgen online

FzD	Kursschlüssel
Modul „K“	OPZK
Modul 1	MUP11
Modul 2	MUP21
Modul 3	MUP31

PersW &VwMngt	Kursschlüssel
Modul „K“	OQZ1K
PERSIS-NT	X40
Modul 1	MUQ11
Modul 2	MUQ21
Modul 3	MUQ31

FMTe	Kursschlüssel
Modul „K“	ORZ2K
Modul 1	MUR12
Modul 2	MUR22
Modul 3	MUR32

Alle Waffengattungen	Kursschlüssel
Modul 4	UB1M

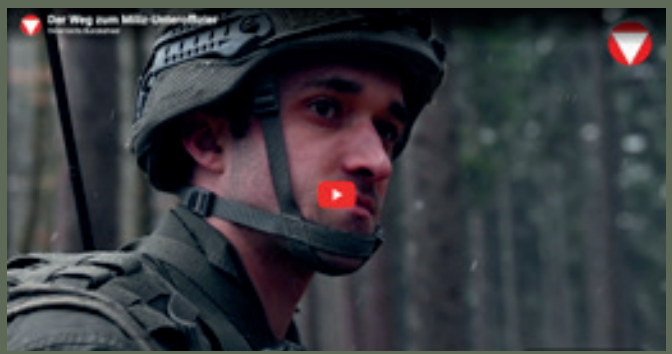
Freiwillige Zusatzausbildungen	Kursschlüssel
ZusMod MUO ObjSchutz (Jäger)	MUZD1
ZusMod MUO Jg EiuU (Jäger)	MUZD2
ZusMod SSchE urban & im Schutz (Jg/SSch)	MUZD4
ZusMod Einsatz von sPi-Masch	OGZ5K

Ihr Weg durch die modulare Miliz-Unteroffiziersausbildung

Start für Milizsoldaten

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kompaniekommandanten.
2. Melden Sie sich bei Ihrem MobUO.
3. Melden Sie sich beim HPA zu Ihrer Eignungsprüfung unter **050201 99-1640** oder **ausbildungsdienst@bmlv.gv.at**. Das Ergebnis der Eignungsprüfung ist ein Jahr gültig. Das bietet die Gelegenheit, innerhalb dieses Zeitraums den Beginn der Ausbildung anzutreten. Derzeit ist die Eignungsprüfung bis zum Modul 4 zu absolvieren.
4. Anschließend erfolgt Ihre erweiterte Verlässlichkeitsprüfung (VLP) nach Abgabe Ihrer erweiterten Verlässlichkeitserklärung (siehe miliz.bundesheer.at, Menüpunkt „Service"). Sollte bis Modulbeginn die erweiterte VLP noch nicht abgeschlossen sein, können Sie die geplanten Module trotzdem absolvieren. Ist das Ergebnis nicht entsprechend, so werden Sie unverzüglich aus der mMUOA-Ausb ausgeschieden.
5. Nach Ihrer Freiwilligenmeldung zur mMUOA-Ausb werden Sie auf einen UO-Arbeitsplatz in der Personalreserve beordert (120-MÜ-Tage, wobei bereits absolvierte MÜ-Tage abgezogen werden).
6. Ihr MobUO stuft Sie gemäß Ihrem Ausbildungsstand ein und meldet Sie für Ihren Kursplatz an.
7. **Tag der Miliz-Unteroffiziersanwärter:** Gezielte Vorbereitung auf die Eignungsprüfung und Laufbahnkurse für angehende Kaderkräfte. Melden Sie sich freiwillig – auf Basis einer fWÜ (freiwilligen Waffenübung) oder fMA (freiwillige Milizarbeit), bei Bedarf auch tageweise, zur spezialisierten Kader- und Gefechtsausbildung an: go.bundesheer.at/kfb-anmeldung
8. Ausbildungsabschnitte gemäß Ihres Laufbahnbildes erfolgen grundsätzlich auf Basis „Einberufung zu Milizübungen" und dem damit verbundenen Verbrauch von MÜ-Tagen.
9. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung müssen noch mindestens 21 Rest-MÜ-Tage (entspricht 2 BWÜs) für die Verwendung in der Einsatzorganisation verfügbar sein.

MEHR INFORMATIONEN:



▶ **go.bundesheer.at/muo-ausb**
Alle Informationen mit Erfahrungsberichten und Videos

Start für Grundwehrdiener

Sie können das Modul Fü – nämlich als Vorbereitende Kaderausbildung (VbK) – bereits während des Grundwehrdienstes absolvieren. Das ermöglicht Ihnen, direkt in das Modul 1 einzusteigen. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten oder im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema!

Vorbereitungsmodule: Kompensation und Führung

Je zwei Wochen dauern die vorgestaffelten Module „K" (Kompensation) und „Fü" (Führung). Das Modul „K" ist die Zielüberprüfung BA2 und BA3 – das ist verpflichtend für alle Bewerber, die diese Basisausbildungen nicht während ihres Grundwehrdienstes abgeschlossen haben. Das Modul „Fü" enthält eine komprimierte Führungsausbildung. Dieses Modul müssen somit alle Bewerber abschließen, solange sie nicht schon anderweitig in militärischer Führung ausgebildet sind (z.B. VbK, EF-Kurs, MUOK 1 o. ä.).

Persönliches Engagement wird vorausgesetzt

Die modulare Ausbildung zum Milizunteroffizier ist so konzipiert, dass sie sich gut mit zivilen und beruflichen Verpflichtungen vereinbaren lässt. Aus diesem Grund dauert kein Modul länger als zwei Wochen.

Eine derart kompakte Kursdauer kann jedoch eine monatelange Ausbildung nicht vollständig ersetzen. Daher bereiten die zahlreichen Bewerber im Selbststudium alle Inhalte gründlich vor, damit bei den Modulen vor Ort der Fokus auf drei Dingen liegen kann: Üben, Perfektionieren und Überprüfen.

Distance Learning mit SITOS Six

Über die digitale Lernplattform des Bundesheeres, SITOS Six, haben alle Ausbildungswerber Zugriff auf gut aufbereitete Lernhilfen und verschiedene Möglichkeiten zum Selbsttest. Nur so ist es überhaupt vorstellbar, dass Inhalte von der Geräte- und Waffenhandhabung über Gefechtstechniken bis zu Themen militärischer Führung und Spezifika Ihrer Waffengattung selbständig gelernt werden können.

Für aktuelle Informationen und Lernunterlagen buchen Sie den Lehrgang „Informationsmodul Miliz" unter **stammportal.bmlv.gv.at**. Ihre Zugangsdaten finden Sie als Beilage zu Ihrem Einberufungsbefehl oder telefonisch unter **050201-99 1660.**

ALLE KURSTERMINE

▶ **stammportal.bmlv.gv.at**
Zentraler Ausbildungskatalog

▶ **Kein Online-Termin verfügbar?**
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse



Ausbildung zum Miliz-Stabsunteroffizier

Mehr Informationen online
› go.bundesheer.at/stbmuo-ausb

Nationaler Qualifikationsrahmen Stufe 5
› qualifikationsregister.at

Foto: Bundesheer/Paul Kulec

Was den Stabsunteroffizier ausmacht

Die Ausbildung zum Stabsunteroffizier ist der Ausbildungsschritt zum Zugskommandanten und dient als Grundlage für die Ausbildung zum Fachunteroffizier. Der Stabsunteroffizier zeichnet sich durch Kenntnisse der Gefechtstechniken, physische und psychische Fitness sowie Einsatzfreude und Flexibilität aus.

Die Miliz-Stabsunteroffiziersausbildung wurde dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) auf Stufe 5 zugeordnet. Dies ist eine Anerkennung der Milizlaufbahn als Führungsausbildung im österreichischen Bildungssystem.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Ablauf der Ausbildung

Eignungsprüfung (HPA)

Erweiterte Verlässlichkeitsprüfung

Abgeschlossene Ausbildung zum Unteroffizier mit Dienstgrad Wachtmeister

Ausbildungspraxis: 2 Wochen

StbUOLG1/Modul 1–5: je 1 Woche

StbUOLG2: 3 Wochen

Ausbildungsablauf im Detail

StbUOLG/1. Abschnitt[1]	Dauer	Kursschlüssel
StbUOLG1/Modul 1: Kommunikations- und Präsentationstechnik	5 Tage	HSM1
StbUOLG1/Modul 2: Führungsverfahren am Modell des Jägerzugs[2]	5 Tage	HSM2
StbUOLG1/Modul 3: Führung, Umgang mit Konflikt, Stress u. psychischen Belastungen	5 Tage	HSM3
StbUOLG1/Modul 4: Ausbildung für friedenssichernde Einsätze (PSO)	5 Tage	HSM4
StbUOLG1/ Modul 5: Führungsverfahren am Modell des Jägerzugs für den Schutz von Räumen und Objekten in der Einsatzart Schutz	5 Tage	HSM5

StbUOLG/2. Abschnitt	Dauer	Kursschlüssel
StbUOLG/2. Abschnitt (Dieser Kurs entspricht in vielen Fällen dem ZgKdtLG/1.Teil für MOA)	3 Wochen	Je nach Ihrer WaGtg, siehe Tabelle unten

Waffengattung 2. Abschnitt	Kursschlüssel
JgZg	J18
MP	CE1
AufklZg	GC6
FIAT	EUD
FIAT-IFAL	EUE
IKT/FüUT	DZM
ABCAbwT	BBA
Pz-/PzGrenZg	GZM
PiZg	PZM
FMZg	DE1
Log-TeD	TO5
Log-San	S1B
Art/BD	JV3A

[1] Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft,
- Persönliche und fachliche Eignung zur Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind,
- Bestehen einer Verpflichtung zur Leistung von Milizübungen,
- Dienstgrad Wachtmeister nach einem Wehrdienstalter (zu berechnen ab Beginn des Wehrdienstes) von 18 Monaten und abgeschlossener KAAusb3/Miliz/FeAusb oder gleichwertige Ausbildung,
- Ausbildungspraxis (UOC33).

[2] Auch als Fernausbildung möglich (Kursschlüssel HSM2F).

ALLE KURSTERMINE

▶ **stammportal.bmlv.gv.at**
Zentraler Ausbildungskatalog

▶ **Kein Online-Termin verfügbar?**
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

Ausbildung zum Miliz-Fachunteroffizier

Das Rückgrat des Bundesheeres

Die Einsatzmöglichkeiten für Unteroffiziere sind vielfältig, doch gerade in der Miliz ist die Besetzung eine Herausforderung. Erfahrene Gruppenkommandanten oder Zugskommandanten werden in einer Folgeverwendung als ausgebildete Fachunteroffiziere gebraucht. Deshalb wird eine milizfreundliche, modular aufgebaute Ausbildung für angehende Fachunteroffiziere der Miliz angeboten. Voraussetzung ist nur eine abgeschlossene Ausbildung zum Unteroffizier. Schon als Wachtmeister können Sie ein- und aufsteigen!

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Der Ablauf im Überblick

Die folgenden Tabellen geben den grundsätzlichen Ablauf wieder und können individuell variieren, abhängig von den Vorverwendungen der einzelnen Interessenten.

Übersicht ausgewählter Fachrichtungen mit Modulfolge[1]

DfUO[2]	Kdt KdoGrp[2]	NUO/FzUO[2]	KUO[2]	WiUO[2]	S2UO[2]	Kdt FKüGrp & FKoUO[2]	KzlUO[3]	KfzMechUO[3]
KAAusb2/ PersW&VwMngt oder mMUOA-Ausb PersW& VwMngt Mod 1-3	StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG 1. Abschnitt	KAAusb2/ TrspW oder mMUOA-Ausb TrspW Mod 1-3	StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG 1. Abschnitt	KAAusb2/ VpflW oder mMUOA-Ausb VpflW Mod 1-3[6]	LG KzlUO Mod 1-4 oder PersW&VwMngt Mod 1-3	mMUOA-Ausb KfzTe Mod1-3[7]
StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG 2. Abschnitt	StbUOLG 2. Abschnitt (= UmschLG NUO MUO-Teil 2)	StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG MUO 2. Abschnitt WiD [4]	S2-UOKurs, Modul 1A/ milSih	StbUOLG 1. Abschnitt		
StbUOLG 2. Abschnitt KzlW PersW Miliz	Kdt KdoGrp Miliz		StbUOLG 2. Abschnitt KfD&TrspW Miliz	WiModule 1-4[5]	S2-UOKurs, Modul 1B/ milSih	StbUOLG 2. Abschn Kdt FKüGrp& FKoUO Miliz		
DfUO&Kdt VersGrp/Miliz					S2-UOKurs, Modul 2/ Aufkl&EFü			

NEU: Die Funktionen NUO, FzUO, KUO, WiUO, S2UO, FKoUO, KzlUO, KfzMechUO können auch ohne begonnenen oder abgeschlossenen StbUOLG/1. Abschnitt auf die jeweiligen Arbeitsplätze beordert werden. Notwendig ist jedoch die vollständige Absolvierung der fachlichen Ausbildung (StbUOLG/2. Abschnitt mit den Fachmodulen). Die nachträgliche positive Absolvierung des StbUOLG/1. Abschnitt ist aber weiterhin anzustreben.

1 Um-/Aufschulung MUOA/MUO mit Stand 14.05.2024. Die Ausbildungsübersicht beinhaltet alle Ausbildungsschritte vom Jäger-Gruppenkommandanten zum Miliz-Fachunteroffizier (waffengattungsspezifische Umschulung, die notwendigen Ausbildungsschritte des Miliz-Stabsunteroffiziers und die Ausbildungsschritte zum jeweiligen Miliz-Fachunteroffizier). Eine Anrechnung von zivilen Qualifikationen kann gemäß Validierungserlass beantragt werden. Details zu den Kursen für Ihre Meldung und der Dauer der einzelnen Ausbildungsteile finden Sie auf der nächsten Seite.
2 DfUO, KdtKdoGrp, NUO, FzUO, KUO, WiUO, S2UO und Kdt FüKüGrp&FKoUO ab Dienstgrad Wachtmeister.
3 KzlUO und KfzMechUO ab Mannschafts-/Chargendienstgrad.
4 WiUO: StbUOLG/MUO/2.Abschn/WiD gilt nur für MUOK-Absolventen.
5 WiUO: WiModul 1 - HHG 2001, WiModul 2 - Verpflegsversorgung Einheit, WiModul 3 - Geld und Rechnungswesen Einheit, WiModul 4 - Materialverwaltung/WiD.
6 Voraussetzung LAP (Lehrabschlussprüfung) Koch, Konditor, Bäcker, Fleischer (lebensmittelverarbeitender Beruf).
7 Voraussetzung LAP KfzMech, KfzTe, LandMasch,Mech, LandMachTe, Absolvent HTL/KfzTe oder MB/BT und HLB C.
Bei einem Wechsel der Waffengattung sind gegebenenfalls entsprechende „Umschuler" für eine Weiterführung der Laufbahn erforderlich.

DfUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
KAAusb2/ PersW&VwMngt oder mMUOA-Ausb PersW&VwMngt Modul 1 Modul 2 Modul 3	6 Monate oder 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	UOQ1 oder MUQ11 MUQ21 MUQ31
StbUOLG/ 1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/2.Abschnitt/KzlW Pers W/Miliz	2 Wochen	WMC
DfUO&Kdt Vers-Grp/Miliz	2 Wochen	HDM

Kdt KdoGrp

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/2. Abschnitt (ZgKdten LG Teil 1 MOA)	3 Wochen	Jg: J18 Pi: PZM
Kdt KdoGrp Miliz	2 Wochen	WMG

NUO/FzUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
UmschLG/NUO/ MUO-Teil1	2 Wochen	VT7
UmschLG/NUO/ MUO-Teil2	2 Wochen	VT8

KUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
KAAusb2/Trspw oder mMUOA-Ausb Modul 1 TrspW Modul 2 TrspW Modul 3 TrspW	6 Monate oder 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	UOM1 oder MUM11 MUM21 MUM31
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/2. Abschnitt/ KfD&TrspW/Miliz	3 Wochen	KST

WiUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/ 1.Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/MUO/2. Abschn/WiD (nur für MUOK-Absolventen)	12 Ausbildungstage	WMA
WiModul 1	1 Woche	WK81
WiModul 2	2 Wochen	WK82
WiModul 3	1 Woche	WK83
WiModul 4	1 Woche	WK84

Anhang A: Stabsunteroffizierslehrgang (StbUOLG) 1. Abschnitt

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
Modul 1 - Komm- und Präsentationstechnik	1 Woche	HSM1
Modul 2 - FüVerfahren JgZg	1 Woche	HSM2
Modul 3 - Führung, Umgang mit Konflikten	1 Woche	HSM3
Modul 4 - Friedenserhaltende Einsätze	1 Woche	HSM4
Modul 5 - FüVerfahren JgZg	1 Woche	HSM5

Kdt FKüTrp & FKoUO und Kdt FFüGrp & FKoUO

Voraussetzung: LAP Koch, Konditor, Bäcker, Fleischer (LAP lebensmittelverarbeitender Beruf).

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
mMUOA-Ausb VpflW Modul 1 Modul 2 Modul 3	 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	 MUQ12 MUQ22 MUQ32
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/2. Abschn/Kdt FKüGrp&FKoUO Miliz	2 Wochen	WMG

KfzMechUO

Voraussetzung: LAP KfzMech, KfzTe, LandMachMech, LandMachTe, Absolvent HTL/ KfzTe oder MB/BT und HLB C.

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
mMUOA-Ausb KfzTe Modul 1 Modul2 Modul3	 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	 MUR13 MUR23 MUR33

S2UO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
S2-UOKurs, Modul 1A/milSih	2 Wochen	CH3A1
S2-UOKurs, Modul 1B/milSih	2 Wochen	CH3A2
S2-UOKurs, Modul 2/ Aufkl & EFü	2 Wochen	CB3A2

S3UO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
LG Stabsdienst für Milizunteroffiziere Einheit/ kleiner Verband	10 Tage	HSN

KzlUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
LG KzlUO (modulartig 4 Module) oder mMUOA-Ausb PersW&VMngt Modul 1 Modul 2 Modul 3	3 Wochen oder 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	WU3B oder MUQ11 MUQ21 MUQ31

ALLE KURSTERMINE

› stammportal.bmlv.gv.at
(Zentraler Ausbildungskatalog)

Kein Online-Termin verfügbar?
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse



Ausbildung zum Miliz-Offizier

Foto: Bundesheer/Farda

Mehr Informationen online
› go.bundesheer.at/moa-ausb

Nationaler Qualifikationsrahmen Stufe 6
› qualifikationsregister.at

Was den Zugskommandanten ausmacht

Die Ausbildung zum Zugskommandanten ist der Ausbildungsschritt zur Führung eines Zuges mit rund 40 Personen. Die Funktion des Zugkommandanten in der Miliz wird in der Regel von Offizieren besetzt. Er ist das Bindeglied zwischen Kompaniekommandant und Gruppe.

Der Zugskommandant zeichnet sich durch praktische Kenntnisse der Gefechtstechniken, physische und psychische Fitness sowie Fleiß, Entscheidungsfreude und Flexibilität aus.

Die Miliz-Offiziersausbildung wurde dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) auf Stufe 6 zugeordnet. Dies ist eine Anerkennung der Milizlaufbahn als Führungsausbildung im österreichischen Bildungssystem.

Prämien

- 1.000 € für den positiven Abschluss des ZgKdtLG/1. Teil
- 500 € für den positiven Abschluss der beiden Seminare Führungsverhalten und Wehrpolitik.
- 500 € für den positiven Abschluss des Seminars Einsatztraining.
- 1.000 € für den positiven Abschluss des ZgKdtLG/2. Teil
- 3.000 € für den positiven Abschluss der Bewährung in der Funktion (BWÜ mit Eignungsfeststellung) und die Beförderung zum Leutnant.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Der Ablauf im Überblick

Reifeprüfung (Matura)

Eignungsprüfung (HPA)

Erweiterte Verlässlichkeitsprüfung

Abgeschlossene Ausbildung zum UO mit Dienstgrad Wm

Einteilung auf einem Offiziers-Arbeitsplatz (auf Ebene ZgKdt bzw. gleichgestellter Fachfunktionen) in der Einsatzorganisation

Ausbildungspraxis: 2 Wochen

ZgKdtLG/1. Teil (Führungsausbildung): 3 Wochen

ZgKdtLG/2. Teil (Führungspraxis): 3 Wochen

3 Seminare: 3-5 Tage

BWÜ mit Eignungsfeststellung auf dem vorgesehenen Offiziersarbeitsplatz in der Einsatzorganisation/Mobilmachungsverband

Ausbildungsablauf im Detail

Zu absolvierende Ausbildungen*	Dauer	Kursschlüssel
ZgKdtLG/1. Teil	3 Wochen	Je nach Ihrer WaGtg, siehe Tabelle unten
Führungsverhalten	5 Tage	MFVA
Einsatztraining/Zg	5 Tage	MG2
ZgKdtLG/2. Teil (Führungspraxis)	3 Wochen	X71
Wehrpolitik**	3 Tage	MW1
BWÜ mit Eignungsfeststellung	ca. 1,5 Wochen	042

* Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft,
- Persönliche und fachliche Eignung,
- Reifeprüfung (Matura) oder rechtlich vorgesehener Ersatz für die Reifeprüfung,
- Abgeschlossene Ausbildung zum Unteroffizier mit Dienstgrad Wm,
- Vorgesehene Einteilung auf einem Offiziersarbeitsplatz in der Einsatzorganisation,
- Ausbildungspraxis (UOC33).

** Unabhängig von der Reihenfolge.

Bei einem Wechsel der Waffengattung sind gegebenenfalls entsprechende „Umschuler" für eine Weiterführung der Laufbahn erforderlich.

ALLE KURSTERMINE

▶ **stammportal.bmlv.gv.at**
Zentraler Ausbildungskatalog

▶ **Kein Online-Termin verfügbar?**
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

Kursüberblick: ZgKdtLG/1. Teil inkl. Kursschlüssel

Waffengattung	Kursschlüssel
JgZg	J18
MilStrf&MP	CE1
AufklZg	GC6
FIAT-35mmFlAWaS	EUD
FIAT-IFAL	EUE
Cyberkräfte/FüUT	DZM
ABCAbwT	BBA
Pz-/PzGrenZg	GZM
Art/BD	JV3A

Waffengattung	Kursschlüssel
PiZg	PZM
Log-TeD	TA8
Log-VersD	VT1
Log-WiD	WZM
Log-PersWesen	WZN
Log-Sanitätsdienst	SE5



Ausbildung zum Miliz-Einheitskommandanten

Foto: Bundesheer/Georg Stadler

Mehr Informationen online
› go.bundesheer.at/mo-ausb

Was den Kompaniekommandanten ausmacht

Die Ausbildung zum Einheitskommandanten ist der Ausbildungsschritt zur Führung einer Kompanie mit rund 180 Personen. Diese Ausbildung ist Voraussetzung für die Beförderung zum Dienstgrad Hauptmann beziehungsweise zum Major. Die Tätigkeit des Kompaniekommandanten verlangt militärisches Fachwissen, Menschenkenntnis und Entscheidungskraft mit einer hohen Belastungs- und Frustrationsgrenze.

Beachten Sie, dass die Ausbildung zum Einheitskommandanten waffengattungsspezifisch erfolgt. Der hier dargestellte Ablauf ist exemplarisch für die Waffengattung Jäger.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Der Ablauf im Überblick (WaGtg: Jg)

Fü&StbLG/MO/Teil1/Einh: 17 Tage

Seminar Führung im Einsatz/Kp: 5 Tage

2 Waffengattungsseminare: 3-5 Tage

Seminar HDG: 3 Tage

Mindestens eine BWÜ als Oberleutnant

Ausbildung im Detail

Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel[1]
Fü&StbLG/MO/Teil1/Einh	17 Tage	MFMOD[2]
Seminar Führung im Einsatz/ Kompanie oder Kompanie-Schutz	5 Tage	MQ7/MQ8
Waffengattungsseminar 1 entsprechend der Einsatzfunktion[3]	4 Tage	DMOS1[2]
Waffengattungsseminar 2	5 Tage	TMOS2[2]
Seminar Heeresdisziplinargesetz	3 Tage	MZM
Eine BWÜ mit Dienstgrad Oberleutnant	ca. 1,5 Wochen	

[1] Eingabe in Online- Suchfunktion O als Buchstabe anstelle der Ziffer Null.
[2] Waffengattungsspezifisch; hier für die Jg
[3] Für S4, FzO, WiO und TO entfällt das Waffengattungsseminar 2. Stattdessen ist das Seminar Umweltschutz (Kursschlüssel: VC5) an der HLogS vor dem Fü&StbLG/MO/Teil1 zu absolvieren.

Ausbildung zum Miliz-Stabsoffizier

Was den Stabsoffizier ausmacht

Die Ausbildung zum Stabsoffizier ist der Ausbildungsschritt zur Stabsarbeit auf Verbandsebene für rund 800 Personen. Er befähigt zur Leitung eines Führungsgrundgebiets.

Der Stabsoffizier unterstützt mit Fachbeiträgen den Bataillonskommandanten in seiner Entscheidungsfindung.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Details zum Ausbildungsverlauf finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

ALLE KURSTERMINE

- **stammportal.bmlv.gv.at**
  Zentraler Ausbildungskatalog

- **Kein Online-Termin verfügbar?**
  miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

Der Ablauf im Überblick

Seminar Grundlagen taktisches Führungsverfahren: 10 Tage

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Führung: 2 Wochen

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Persönlichkeitsbildung: 3 Tage

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Stabsdienst klVbd (1): 2 Wochen

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Stabsdienst klVbd (2): 2 Wochen

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Stabsdienst grVbd: 2 Wochen

Seminar Führung im Einsatz/Bataillon od. Bataillon Schutz: 5 Tage

Ausbildungsablauf im Detail

Bezeichnung	Dauer[1]	Kursschlüssel[2]
Seminar Grundlagen taktisches Führungsverfahren	10 Tage	MW5
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Führung	2 Wochen	MFÜ1M
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Persönlichkeitsbildung	3 Tage	MFÜ1Q
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Stabsdienst klVbd (1)	2 getrennte Wochen	MFÜ1N
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Stabsdienst klVbd (2)	2 getrennte Wochen	MFÜ10
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Stabsdienst grVbd	2 getrennte Wochen	MFÜ1P
Seminar Führung im Einsatz/Bataillon oder Bataillon-Schutz	5 Tage	MQ6/MQ5

[1] Anteil Fernlehre und Präsenz siehe bitte Zentraler Ausbildungskatalog (ZAK).
[2] Eingabe in die Online-Suchfunktion O als Buchstabe anstelle Ziffer Null.

Fortbildung zum Miliz-Fachoffizier

Fachspezifische Fortbildung

Miliz-Stabsoffiziere und Fachoffiziere werden für die jeweilige Einsatzfunktion ausgebildet. Der Führungs- und Stabslehrgang für Milizoffiziere mit Teil 1 und Teil 2 ist der Ausbildungsschritt für die Leitung eines Führungsgrundgebietes im kleinen Verband oder für sonstige Fachoffiziersfunktionen. **Es ist keine weitere fachspezifische Fortbildung vorgesehen, aber auf freiwilliger Basis möglich**. Die fachspezifische Fortbildung setzt persönliches Engagement voraus und führt zu verbesserter Führungsfähigkeit. Die Teilnahme an fachspezifischer Fortbildung setzt das Vorhandensein von Kursplätzen voraus.

Voraussetzung für alle Kurse: Fü&StbLG/MO Teil 1 und Teil 2. Weitere Voraussetzungen sind individuell zu prüfen.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband.**

Details zum Ausbildungsverlauf finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

ALLE KURSTERMINE

▶ **stammportal.bmlv.gv.at**
Zentraler Ausbildungskatalog

▶ **Kein Online-Termin verfügbar?**
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

Fortbildungsangebot im Detail

Funktion	Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel[1]
S1	FachAusb/StbO-S1/Grundlagen FachAusb/StbO-S1/Fortbildung	15 Tage 15 Tage	MSEA MSEB
S2	FachAusb/StbO/S2/Modul Sicherheit FachAusb/StbO/S2/Modul Aufklärung	15 Tage 15 Tage	MSFA MSFB
S3	FachAusb/StbO-S3	15 Tage	MSA
S4	LG S4	18 Tage	38[2]
ÖA	FachAusb/StbO-OÖA/Grundlagen FachAusb/StbO-OÖA/Fortbildung	15 Tage 15 Tage	MSHA MSHB
S6	FachAusb/StbO-S6	30 Tage	MSG[3]
ABCAbwO	FachAusb/StbO-ABCAbw/StbUO-ABCAbw	15 Tage	MSN
KO	WaGtgSem/Teil1/MO/KfD1 WaGtgSem/Teil1/MO/KfD2	5 Tage 5 Tage	MMOS1[2] MMOS3[2]
TO	WaGtgSem/Teil1/MO/technischer Dienst[2]		
WiO	Seminar WiD f. Offiziere der Miliz	3 Tage	WD8[2]

[1] Eingabe in Online-Suchfunktion O als Buchstabe anstelle Ziffer Null.
[2] Kontaktaufnahme mit HLogS.
[3] Kontaktaufnahme mit FüUS.

Höherer Stabslehrgang

Weiterbildung zum Miliz-Stabsoffizier

Der höhere Stabslehrgang ist als Weiterbildungslehrgang für Milizoffiziere der militärstrategischen und operativen sowie der mittleren taktischen Führungsebene vorgesehen. Milizoffiziere haben zumindest folgende Teile verpflichtend zu absolvieren:

- Teil 1: Basismodul (28 Unterrichtsstunden)
- Teil 2: Wahlmodul Militärstrategische Führung oder Truppenführung Brigade (2 Wochen)

Die Milizoffiziere sind nach Beurteilung der mob-verantwortlichen Kommanden auf die jeweils relevanten Module zu melden.

Weitere Module/Lehrveranstaltungen können auf freiwilliger Basis (im Sinne der Fort- und Weiterbildung) absolviert werden. Die Meldung zu einzelnen Lehrveranstaltungen ist nicht möglich.

Voraussetzung: Fü&StbLG/MO Teil 1 und Teil 2. Weitere Voraussetzungen sind individuell zu prüfen.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband.**

Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
hStbLG/Teil 1	28 Unterrichtsstunden	LHST1
hStbLG/Teil 2	10 Tage	LHST2

Höherer Führungslehrgang

Weiterbildung zum Miliz-Fachoffizier & Miliz-Bataillonskommandanten

Der höhere Führungslehrgang ist als Weiterbildungslehrgang für Milizoffiziere der mittleren und unteren taktischen Führungsebene vorgesehen. Der höhere Führungslehrgang dient in erster Linie der Weiterbildung zum Waffengattungsexperten, Fachoffizier (FO), Bataillonskommandanten (BKdt) oder gleichwertige Kdt/Ltr-Funktionen für eine Aufgabenerfüllung einschließlich der besonderen Erfordernisse in der Waffengattung in multinationalen Stäben.

Voraussetzung: hStbLG Teil 1 (Basismodul) und Teil 2 (Wahlmodul) sowie eine positiv absolvierte Aufnahmeprüfung. BKdt oder gleichwertige Kdt/Ltr-Funktionen haben als hStbLG Teil 2 das Modul Truppenführung Brigade zu absolvieren. Weitere Voraussetzungen sind individuell zu prüfen.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband.**

Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
hFüLG/Teil Tak&Log	15 Tage	YFA
hFüLG/Teil WaGtg/FaS	bis zu 20 Tage (abhängig von der jeweiligen WaGtg)	YFB
hFüLG/Teil FüProz	10 Tage (FüSim Joint Action)	YFC
hFüLG/Teil BKdt i. Frieden	5 Tage	YFE

Der Höhere Führungslehrgang endet nach dem Teil Führungsprozess (Teil FüProz). Der Teil „BKdt im Frieden" wird lediglich bei Bedarf und anlassbezogen in seminarartigem Charakter durchgeführt (Nominierung erfolgt ff durch das MobvKdo in Zusammenarbeit mit PersFü&Entwg.).

Ihr Vorteil im Beruf: Milizausbildungsvergütung

Der Milizsoldat als qualifizierter Mitarbeiter

Mit 1. September 2024 erfolgte die Einführung der Milizausbildungsvergütung. Die Milizausbildungsvergütung ist eine Art Bildungsscheck, der wie ein persönliches Ausbildungskonto für aktive Milizsoldaten mit Übungsverpflichtung geführt wird. Für jeden seit dem 1. Jänner 2020 geleisteten Milizübungstag („MÜ-Tag"), wird ein Betrag von 112,87 € (Stand Juni 2026) auf diesem Konto gutgeschrieben.

Das so entstandene Guthaben können Milizsoldaten für zivile berufliche Aus-, Fort-, und Weiterbildungen nutzen und ihre Qualifikation verbessern. Voraussetzung für die erstmalige Aktivierung des Ausbildungskontos ist eine Präsenzdienstleistung von mindestens fünf MÜ-Tagen ab dem 1. September 2024.

Wer ist anspruchsberechtigt?

Unbefristet beorderte Wehrpflichtige des Milizstandes sowie Frauen in Miliztätigkeit (d.h. alle Milizsoldaten mit Übungsverpflichtung) und die ab dem 1. September 2024 mindestens fünf Tage Präsenzdienstleistung auf MÜ-Basis im Rahmen einer Milizübung oder Grundausbildung im Laufbahnbild erbracht haben. Nicht angerechnet werden fWÜ, FD oder fMA.

Vergütete Leistungen:

Vergütung ziviler beruflicher Ausbildungen, Fortbildungen oder Weiterbildungen: Die Rückvergütung erfolgt nach Bewilligung Ihres Antrages auf Vergütung durch das Heerespersonalamt (HPA).

Antragstellung:

Über das digitale Serviceportal des Bundesheeres mit ID Austria oder über das BMLV Stammportal. Alle Infos zu Antrag und Modus finden Sie unter **go.bundesheer.at/ausbildungsverguetung.**

Gut zu wissen für Ihre Miliz-Ausbildung

Start für Milizsoldaten

Informieren Sie Ihren Kommandanten. Melden Sie sich gemäß dem gewohnten Anmeldungsprozedere Ihres Verbandes bzw. Ihrer Einheit an. Ihr zuständiger MobUO kann Ihnen Auskunft über Ihre bisherige Verwendung und Ausbildung erteilen und meldet Sie dann für Ihren Kursplatz an.

WICHTIGE HINWEISE:

- Ausbildungsabschnitte gemäß Laufbahnbild erfolgen grundsätzlich auf Basis „Einberufung zu Milizübungen" und dem damit verbundenen Verbrauch von MÜ-Tagen.
- Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung müssen noch mindestens 21 Rest-MÜ-Tage (entspricht 2 BWÜs) für die Verwendung in der Einsatzorganisation verfügbar sein.

Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR)

Die Miliz-Unteroffiziersausbildung wurde dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) auf Stufe 4, die Miliz-Stabsunteroffiziersausbildung der Stufe 5 und die Miliz-Offiziersausbildung der Stufe 6 zugeordnet. Dies ist eine Anerkennung der Milizlaufbahn als Führungsausbildung im österreichischen Bildungssystem.

Zielorientierte Vorbereitung

Fragen Sie aktiv bei Ihrem mobverantwortlichen Kommando für eine praxisnahe Ausbildungsvorbereitung und Unterstützung an.

Persönliches Engagement wird vorausgesetzt

Die modularen Ausbildungen für Milizsoldaten bieten die nötige Vereinbarkeit mit zivilen Verpflichtungen. Aber kann ein zweiwöchiger Kurs monatelange Ausbildungen ersetzen? Wohl kaum. Daher bereiten die zahlreichen Bewerber im Selbststudium alle Inhalte gründlich vor, damit bei den Modulen vor Ort der Fokus auf drei Dingen liegen kann: Üben, Perfektionieren und Überprüfen.

Distance Learning mit SITOS Six

Über die digitale Lernplattform des Bundesheeres, SITOS Six, haben alle Ausbildungswerber Zugriff auf gut aufbereitete Lernhilfen und verschiedene Möglichkeiten zum Selbsttest.

Nur so ist es überhaupt vorstellbar, dass Inhalte von der Geräte- und Waffenhandhabung über Gefechtstechniken bis zu Themen militärischer Führung und Spezifika Ihrer Waffengattung selbständig gelernt werden können.

Für aktuelle Informationen und Lernunterlagen buchen Sie den Lehrgang „Informationsmodul Miliz" unter **stammportal.bmlv.gv.at**.

Ihre Zugangsdaten finden Sie als Beilage zu Ihrem Einberufungsbefehl oder telefonisch unter **050201-99 1660.**

Beförderung

... zum Unteroffizier

Der Ausbildungsgang kann frühestens nach der Basisausbildung 1 mit der Absolvierung der Basisausbildung 2/3 und der Vorbereitenden Milizausbildung - Kaderausbildung (VbM/K) begonnen werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Freiwillige Meldung zu Milizkaderfunktion und zur Leistung von Milizübungstagen,
- Persönliche und fachliche Eignung zur Erfüllung der Aufgaben,
- Festgestellte Kadereignung durch HPA sowie der Verlässlichkeit durch das Abwehramt.

Gefreiter



nach einem Wehrdienstalter von

- 4 Monaten im Rahmen der KAAusb 1 oder gleichwertige anrechenbare Ausbildung oder
- 5 Monaten bei überdurchschnittlicher Leistung oder
- 6 Monaten bei Aufnahme als Militär-VB für KIOP/KPE oder erfolgreicher Abschluss des Moduls „Fü" der modularen Milizunteroffiziersausbildung** oder nach erfolgreicher Teilnahme an der 1. BWÜ

Korporal



nach einer Wartefrist ab Beförderung zum Gefreiter von

- 3 Monaten bei Verwendung als Militär-VB für KIOP/KPE oder
- 6 Monaten (davon 2 Monate ab Gefreiter) bei abgeschlossener KAAusb 1 oder gleichwertiger anrechenbarer Ausbildung oder erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 oder 2 der modularen Milizunteroffiziersausbildung** oder
- 2 Jahren und mindestens 45 Tage Wehrdienstleistungen als Gefreiter, davon eine BWÜ.

Zugsführer



nach einem Wehrdienstalter von

- 1 Jahr und abgeschlossener KAAusb 2 oder gleichwertige anrechenbare Ausbildung oder erfolgreicher Abschluss der Module 1–4 der modularen Milizunteroffiziersausbildung** oder
- 3 Jahren ab Beförderung zum Korporal bei Verwendung als Militär-VB bei KIOP-KPE od.
- 5 Jahren ab der Beförderung zum Korporal und mindestens 75 Tage Wehrdienstleistungen als Korporal, davon zwei BWÜ.

Wachtmeister



nach einem Wehrdienstalter von

- frühestens 18 Monaten und abgeschlossener KAAusb 1–3/Miliz inklusive Prüfung KAAusb 2 und Fernausbildung Ausbildungsmethodik oder gleichwertige Ausbildung oder erfolgreicher Abschluss der modularen Milizunteroffiziersausbildung** (VbM/K oder Modul „Fü" und Module 1 bis 4) sowie 1 BWÜ mit Feststellung der Bewährung in der Funktion auf dem vorgesehenen MUO-Arbeitsplatz.

WEITERBILDUNG ZUM STABSUNTEROFFIZIER

Der Antritt der Weiterbildung (StbUOLG 1. + 2. Abschnitt) ist erst nach der Absolvierung der Ausbildungspraxis an der HUAk möglich!

Oberwachtmeister



nach einem Wehrdienstalter von

- 9 Jahren (davon 1 Jahr Wm) und als Wm mind. 74 Tage Wehrdienstleistungen, davon eine BWÜ oder
- einer Wartefrist von 1 Jahr als Wm bei erfolgreich abgeschlossenen StbUOLG 1. + 2. Abschnitt und mind. 74 Tage Wehrdienstleistungen als Wm, davon eine BWÜ

Stabswachtmeister



nach einem Wehrdienstalter von

- 13 Jahren (davon 1 Jahr OWm) auf einen Arbeitsplatz in der Grundlaufbahn oder
- 1 Jahr Wartefrist ab OWm bei Verwendung auf einen Arbeitsplatz der FGrp 1 und höher.

In beiden Fällen sind als OWm mind. 60 Tage Wehrdienstleistungen, davon eine BWÜ als OWm sowie der absolvierte StbUOLG 1. + 2. Abschnitt erforderlich.

Oberstabswachtmeister



nach einem Wehrdienstalter von

- bis zu 21 Jahren (davon 1 Jahr StWm) und als StWm 56 Tage Wehrdienstleistung, davon eine BWÜ sowie Nachweis über den absolvierten StbUOLG 1. + 2. Abschnitt.
- Eine Verwendung auf einen Arbeitsplatz der FGrp 1 bis 7 kann das geforderte Wehrdienstalter je nach FGrp um bis zu 8 Jahre verkürzen.

Offiziersstellvertreter



nach einem Wehrdienstalter von

- bis zu 29 Jahren (davon 1 Jahr OStWm) und als OStWm mind. 52 Tage Wehrdienstleistungen, davon eine BWÜ sowie Nachweis über den absolvierten StbUOLG 1. + 2. Abschnitt. Eine Verwendung auf einen Arbeitsplatz der FGrp 1 bis 7 kann das geforderte Wehrdienstalter je nach FGrp um bis zu 12 Jahre verkürzen

Vizeleutnant



nach einem Wehrdienstalter von

- 23 bis 31 Jahren (davon 1 Jahr OStv) mit Verwendung auf einen Arbeitsplatz der FGrp 2 bis 7 und als OStv mind. 52 Tage Wehrdienstleistungen, davon eine BWÜ sowie erfolgreich abgeschlossenen StbUOLG 1. + 2. Abschnitt.

**) Von Personen, die keine Basisausbildung 2 und 3 erfolgreich durchlaufen haben, ist für die Beförderung zum Gefreiten, Korporal oder Zugsführer, wenn sie einen der angeführten Dienstgrade ohne Nachweis einer vergleichbaren Ausbildung bereits führen, zusätzlich zum Modul „Fü" das Modul „K" nachzuweisen.

... zum Offizier

VORAUSSETZUNGEN

- Persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung,
- Reifeprüfung oder rechtlich vorgesehener Ersatz für diese,
- Vorgesehene Einteilung auf einem Offiziersarbeitsplatz in der Einsatzorganisation,
- Bestehen einer Verpflichtung zur Leistung von Milizübungen nach der Ausbildung.
- Absolvierte Kaderanwärterausbildung oder modulare Milizunteroffiziersausbildung,
- Erreichter Dienstgrad Wachtmeister und absolvierte Ausbildungspraxis an der HUAk.



Fähnrich

ab Beendigung der KAAusb oder gleichwertige Ausbildung; erreichter DGrd Wm:

- ZgKdtLG 1. Teil
- Seminar FüVerh
- Mind. 1 BWÜ als Wm



Leutnant

nach einem Wehrdienstalter von 4 Jahren (Wirksamkeit jeweils ab 1. Oktober jenes Jahres, in dem das Wehrdienstalter erfüllt wird) und als Unteroffizier erfolgreich durchlaufene Ausbildung zum Offizier des Milizstandes gemäß DB MOA; erreichter Dienstgrad: Fhr.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- ZgKdtLG 2. Teil
- Seminare: FüGef 01/Einsatztraining/Zg, Wehrpolitik
- 1 BWÜ als Fähnrich mit Eignungsfeststellung auf dem vorgesehenen Offiziersarbeitsplatz in der Einsatzorganisation/Mobilmachungsverband.

Die Ausbildung zum Lt ist mit Ausnahme der Seminare an die angeführte Reihenfolge gebunden und endet mit der Eignungsfeststellung.



Oberleutnant

nach einem Wehrdienstalter von 6 ½ Jahren, davon mindestens 1 Jahr Leutnant und mindestens 90 Tagen Wehrdienstleistung ab der Beförderung zum Wachtmeister.

- Mindestens eine BWÜ. Weiterbildung zum Einheitskommandanten, Fach- oder Stabsoffizier

Die Weiterbildung ist nach der ersten Beorderten-Waffenübung (BWÜ) als Leutnant möglich und hat nach dem Grundsatz „Ausbildung vor Einteilung" zu erfolgen. Vor Einteilung auf einen Arbeitsplatz der Verwendungsgruppe 01 hat der Offizier einen Ausbildungsgang zum Offizier eines höheren Dienstes zu absolvieren. Eine Zulassung dazu ist erst nach Abschluss der Offiziersweiterbildung für Truppenoffiziere vorgesehen. Die Einteilung als Verbindungsoffizier hat grundsätzlich erst mit dem Dienstgrad Major (nach abgeschlossener Stabsoffiziersausbildung und der zusätzlich nachzuweisenden Ausbildung zum Verbindungsoffizier) zu erfolgen. Alle Lehrgänge für Offiziere der höheren Dienste sind verwendungsbezogene Ausbildungen für die jeweilige Funktion.



Hauptmann

nach einem Wehrdienstalter von 10 ½ oder 12 ½ Jahren (arbeitsplatzabhängig; mind. 1 Jahr als Olt) und mind. 75 Tagen Wehrdienstleistung als Oberleutnant.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- Mindestens eine BWÜ als Olt;
- Fü&StbLG/MO/Teil1/Einh und
- Seminare (arbeitsplatzabhängig).



Major

nach einem Wehrdienstalter von 16 ½ bis 20 ½ Jahren (arbeitsplatzabhängig; mind. 1 Jahr als Hptm) und mind. 166 Tage Wehrdienstleistung ab Beförderung zum Olt.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- Mindestens eine BWÜ als Hauptmann;
- Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO (Module) und
- Seminare gemäß DB MOWbldg bzw. gleichwertiger Ausbildung (arbeitsplatzabhängig).

Es handelt sich um einen zusammenhängenden Ausbildungsabschnitt, der ab Olt zu prüfen ist, nicht nachgewiesene Ausbildungsauflagen sind nachzubringen.



Oberstleutnant

nach einem Wehrdienstalter von 22 ½ bis 26 ½ Jahren (arbeitsplatzabhängig; mind. 1 Jahr als Mjr) und mind. 78 Tagen Wehrdienstleistung ab Beförderung zum Mjr.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- Mindestens eine BWÜ als Mjr;
- Bei Einteilung als Verbindungsoffizier die geforderte Ausbildung;
- Mindestens 20 Tage Verwendung auf dem Arbeitsplatz auf dem der Dienstgrad ObstIt erreicht werden soll.



Oberst

nach einem Wehrdienstalter von 26 ½ bis 30 ½ Jahren (arbeitsplatzabhängig; mind. 1 Jahr als ObstIt) und mind. 104 Tage Wehrdienstleistungen ab Beförderung zum ObstIt.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- Mindestens eine BWÜ als ObstIt
- Bei Einteilung als Verbindungsoffizier die geforderte Ausbildung;
- Mind. 26 Tage Verwendung auf dem Arbeitsplatz auf dem der Dienstgrad Obst erreicht werden soll.

Begriffe

Wehrdienstalter: Das Wehrdienstalter (zu berechnen ab Beginn des Wehrdienstes) und die Wartefristen werden von der Wertigkeit des Arbeitsplatzes in der Einsatzorganisation (Grundlaufbahn sowie Funktionsgruppen 1 bis 7) bestimmt

BWÜ: Beorderten-Waffenübungen bzw. Ersatz gemäß Durchführungsbestimmungen für Waffenübungen (DB WÜ).

Wehrdienstleistung: MÜ, fWÜ und fMA.

Allgemeines: Sowohl für die Laufbahn als Unteroffizier als auch als Offizier gilt:
Es besteht kein Rechtsanspruch auf Beförderung!



Ausgangsanzug für Milizsoldaten

Der Leitfaden zu Ihrer A-Garnitur!

Foto: Bundesheer/Carina Karlovits

Wer hat Anspruch auf eine Ausgangsuniform?

Unteroffiziere und Offiziere des Milizstandes haben Anspruch auf eine Grundausstattung an Ausgangsbekleidung. Der Anspruch beginnt bei Angehörigen des Milizstandes mit der Ernennung zum Offizier bzw. Unteroffizier und erlischt mit dem Ende der Wehrpflicht.

Welche Uniformteile stehen Ihnen zu?

Uniformrock, Uniformhose, Regenmantel, Tellerkappe (ggf. Gebirgskappe/Fliegertellerkappe), Krawatte, Hosengurt, Uniformhemd langarm, schwarze Halbschuhe, Socketts, Namensschild, Raulederhandschuhe, Uniformmantel, frauenspezifische Gegenstände (wie z.B. Uniformschoß, Pumps)

Wie läuft die Bestellung ab?

Die Ausstattung mit Ausgangsbekleidung erfolgt – im Gegensatz zum Kampf- oder Tarnanzug – nicht automatisch, sondern ist bei Bedarf beim zuständigen Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz geltend zu machen.

Woher kommt Ihre Uniform?

Die Ausgangsbekleidung wird entweder aus Lagerbeständen entnommen oder individuell für den jeweiligen Soldaten bzw. die jeweilige Soldatin in Form von Maßkonfektionierung bereitgestellt. Unter Maßkonfektion versteht man die industrielle Fertigung von Bekleidungsstücken, bei der vorgefertigte Uniformteile an individuelle Körpermaße abgestimmt werden (z.B. Ärmellänge). Es stellt somit einen Mittelweg zwischen Standardware und Maßanfertigung dar. Unter Maßanfertigung versteht man hingegen die Einzelanfertigung eines Bekleidungsstücks auf Grundlage individueller Körpermaße bei einem Vertragsschneider. Sollte eine Maßanfertigung gewünscht sein, übernimmt das BMLV lediglich die Kosten, die im Rahmen der Maßkonfektionierung angefallen wären. Die Differenz trägt der Bedarfsträger selbst. Der gesamte Rechnungsbetrag des Vertragsschneiders ist zunächst vom Bedarfsträger zu begleichen. Zur Refundierung der auf Maßkonfektion entfallenden Kosten ist die Rechnung beim Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz vorzulegen.

Was tun bei Beförderung oder Versetzung?

Bei Beförderungen besteht Anspruch auf unentgeltliche Beistellung der erforderlichen Distinktionen. Bei Überstellungen bzw. Versetzungen besteht Anspruch auf unentgeltliche Überlassung der daraus resultierenden waffengattungs- bzw. verbandsspezifischen Ansprüche (z.B. Änderung der Passepoils, Aufschlagfarbe bei Dienstgraden, Fliegertellerkappe). Das Aufnähen dieser Distinktionen hat in den Truppenschneiderwerkstätten zu erfolgen.

Was tun, wenn die Uniform nicht mehr passt?

Nicht mehr passende oder abgetragene Teile des Ausgangsanzuges können beim zuständigen Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz zum Ersatz beantragt werden. Der zuständige Sachbearbeiter entscheidet unter Einbindung der Schneider- und Schuhmacherfachkräfte der Truppenwerkstätten über diesen Antrag und veranlasst gegebenenfalls die Bereitstellung der erforderlichen Gegenstände.

Sollte durch die Schneiderfachkräfte die Möglichkeit einer Änderung der nicht mehr passenden Uniformteile bzw. eine wirtschaftlich vertretbare Instandsetzung beurteilt werden, so hat diese in der jeweiligen Truppenwerkstätte zu erfolgen.

Der Weg zu Ihrem Ausgangsanzug

1. Kontaktieren Sie Ihren MobUO

Er vermittelt Sie an den für Sie zuständigen Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz. Dieser prüft dann den Anspruch und informiert Sie über die weitere Vorgehensweise.

2. Begeben Sie sich zu einer Maßabnahmestelle

Dort werden die Konfektionsgrößen für Uniformhose und Uniformrock anhand von dort verfügbaren Gegenständen durch Anprobe erhoben. Die Maßabnahmestellen finden Sie in der untenstehenden Liste. Das fertige Maßabnahmeblatt wird durch die maßabnehmende Stelle an den Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz übermittelt.

Achtung: Die Bestellung von Uniformen ist zu 4 Terminen pro Jahr möglich: 15. März, 15. Juni, 15. September, 15. Dezember. Nur Bestellungen, die bis zu diesen Terminen in der HBA einlangen, können berücksichtigt werden. Wird diese Terminvorgabe nicht eingehalten, erfolgt die Bestellung erst zum nächsten Termin (3 Monate später!)

3. Warten Sie mindestens 4 Monate

Die Heeresbekleidungsanstalt (HBA) beauftragt die Fertigung Ihrer Ausgangsuniform (Uniformrock, Uniformhose, Regenmantel, Tellerkappe) bei einer Vertragsfirma. Dies dauert rund vier Monate. Ein weiteres Monat dauert die Abnahme (Qualitätsprüfung) durch die HBA.

4. Holen Sie Ihre Uniform ab

Die fertige Uniform wird an Ihren zuständigen Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz zur Übergabe an Sie verschickt. Jene Gegenstände, die aus Lagerbeständen stammen (z.B. Halbschuhe, Krawatte), werden zum Teil früher ausgegeben.

Die **Anzugsordnung** finden Sie unter:
www.bmlv.gv.at/abzeichen/ausgangsuniform.shtml

Maßabnahmestelle	Adresse	Kontakt	Telefon
Andreas Hofer-Kaserne	Jägerstr. 6, 6067 ABSAM	ZOTT Daniela, OKntrl	050201/6643155
Schwarzenberg-Kaserne	5071 WALS-SIEZENHEIM	SIEGESLEITNER Barbara	050201/8043840
FIH Vogler	Kasernenstr. 15, 4063 HÖRSCHING	SCHEURINGER Gerald, FInsp	050201/4043055
Kdo TÜPl A	Lager KAUFHOLZ, 3804 ALLENTSTEIG	NEUDITSCHKO Sabine, Kntrl	050201/3143164
MilKdo WIEN	Breitenseerstr. 116, 1140 WIEN	GRAF Gabriele, FInsp	050201/1045560
Gablenz-Kaserne	Strassganger Str. 360, 8054 GRAZ	GÖLLES Wilhelm, FInsp	050201/5043096
Hensel-Kaserne	Obere Fellacher Str. 60-69, 9500 VILLACH	PREMUR Angelika, FInsp	0664/6226369
Walgau-Kaserne*	Brigadier-Herbert-Tschamon-Str. 1, 6719 BLUDESCH	MATHIES Petra, AAss	050201/9143055
Martin-Kaserne*	Ing.-Hans-Sylvester-Str. 6, 7000 EISENSTADT	PAUSACKL Heike, Kntrl	050201/1543155
FIH Hinterstoisser*	Fliegerhorst 1, 8740 ZELTWEG	KLEEMAIER Renate, OKntrl	050201/5243096
Burg*	Burgplatz 1, 2700 WR. NEUSTADT	KAINRATH Gerald, OStv	050201/2043151

*) nur für Männer

Bekleidung & Ausrüstung

Ausstattung, Tausch, Leibwäsche



Foto: Bundesheer/Thomas Oberdorfer

Wo und wann kann ich Bekleidung tauschen?

Bekleidungstausch ist in der Regel im Rahmen jeder Milizübung bzw. jedes Präsenzdienstes oder Einsatzes möglich. Da dies aber meist mit längeren Wartezeiten verbunden ist, können Sie auch außerhalb von Präsenzdiensten auf Eigeninitiative „tauschen gehen". Grundsätzlich hat der Tausch im jeweils zuständigen Bekleidungsmagazin zu erfolgen. Großteils wird von den Bekleidungsmagazinen die Tauschmöglichkeit aber unabhängig von einer bekleidungsmäßigen Zuständigkeit ermöglicht. Kurzum: Sie können auch „fremde" Bekleidungsmagazine innerhalb der jeweiligen Öffnungszeiten, welche von der zuständigen Betriebsstaffel festgelegt werden, aufsuchen. An fast jedem Standort eines kleinen Verbands (z. B. Bataillon) befindet sich ein Bekleidungsmagazin.

Was tun bei fehlender Leibwäsche?

Jeder Soldat erhält eine Grundausstattung Leibwäsche (Unterleibchen, Socken, Unterhosen, etc.). Beschädigte oder nicht passende Bekleidungsstücke können, so wie alle anderen Ausrüstungsgegenstände, in den Bekleidungsmagazinen getauscht werden. Fehlende Bekleidungsstücke der Leibwäsche müssen beim Einrücken als Verlust gemeldet werden. Durch Bezahlung im Rahmen eines Schadenersatzverfahrens erhält der Soldat Ersatz im Bekleidungsmagazin. Entgegen der teils vorherrschenden Meinung unterliegt Leibwäsche keiner Sonderstellung. Sie kann genauso, wie etwa eine Hose oder eine Jacke, getauscht werden. Leibwäsche ist kein „Wegwerfprodukt" und geht auch nicht in das Privateigentum über. Sie wird dem (Miliz-)Soldaten zur dauernden Innehabung übergeben. Lediglich bei der Rückgabe von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen nach Ende der Wehrpflicht muss sie nicht mehr retourniert werden.

Aufbewahrung & Pflege von Ausrüstung

Jeder Soldat ist im und außer Dienst für die Passform, den Zustand und die Sauberkeit der Uniform verantwortlich. Das umfasst im Sinne der „Benutzermaterialerhaltung" sowohl die entsprechende Lagerung und die regelmäßige Pflege, insbesondere bei Schuhen.

Die Ausstattung eines Milizsoldaten

Alle Milizsoldaten verfügen zumindest über das Grundmodul, um sämtliche Aufgaben des täglichen Dienstes zu erfüllen. Je nach Waffengattung erhalten sie ein zusätzliches Gefechtsmodul (z.B. Infanteriemodul, Hochgebirgsmodul, MechModul, Aufklärermodul). Die strukturierte Miliz, z. B. die Jägerbataillone, wird grundsätzlich mit dem Grundmodul und dem Infanteriemodul ausgestattet.

Die nachfolgenden Übersichten dienen als Anhaltspunkt. Die tatsächlich ausgefassten Gegenstände an Bekleidung und persönlicher Ausrüstung finden Sie auf Ihrem Ausrüstungsblatt, auf dem Sie bei der Übernahme unterschrieben haben.

Tarnanzug

Grundmodul
- Außentasche: groß 1 Stück
- Außentasche: klein 1 Stück
- Außentasche: mittel 1 Stück
- Badepantoffeln 1 Paar
- Barett 1 Stück
- Einmannkocher 1 Stück
- Essgeschirr 1 Garn.
- Feldbecher 1 Stück
- Feldessbesteck 1 Garn.
- Feldfäustlinge 1 Stück
- Feldflasche: Kunststoff 2 Stück
- Feldflaschentasche 1 Stück
- Feldgurt: braungrau 1 Stück
- Feldschlafsack: mit Packsack/Schlafsack: leicht, mit Packsack, Schlafsackeinlage, und Lagersack/ Schlafsack: mit Packsack, Lagersack und Einlage 1 Garn.
- Feldschuh 2013/Feldstiefel 1 Paar
- Fliegermütze braungrau 1 Stück
- Funktionsjacke 1 Stück
- Funktionssocken 2 Paar
- Funktionsunterleibchen 3 Stück
- Funktionsunterhose: kurz 3 Stück
- Funktionsunterhose: kurz für Frauen 3 Stück
- Handtuch: groß 2 Stück
- Handtuch: klein 2 Stück
- Hosengürtel 1 Stück
- Hosenträger 1 Stück
- Hüftgurt 1 Stück
- Hüftgurtträger 1 Stück
- Kampfhandschuhe: leicht 1 Paar
- Kampfhelm/Kampfhelm 2015 1 Stück
- Kampfhelmüberzug Tarn 1 Stück
- Kampfhelmüberzug Neopren 1 Stück
- Kampfschuhe 1 Paar
- Magazintasche 2 Stück
- Mütze braungrau 1 Stück
- Nähset 1 Garn.
- Nässeschutzfäustlinge 1 Paar
- Nationalitätsabzeichen 2 Stück
- Reflexgummiband 2 Stück
- Regenschutzüberzug: für Rucksack 1 Stück
- Reinigungsset 1 Garn.
- Rollkragenleibchen 2 Stück
- Rollmatte 1 Stück
- Rucksack 1 Stück
- Schlauchschal 1 Stück
- Spaten 1 Stück
- Spatentasche 1 Stück
- Stirnband 1 Stück
- Tarnanzughemd: kurzarm 2 Stück
- Tarnanzughose: leicht 3 Stück
- Tarnanzugjacke: leicht 3 Stück
- Tarnanzugjacke: schwer 1 Stück
- Tarnanzugkappe 2 Stück
- Tarnnässeschutzhose 1 Stück
- Tarnnässeschutzjacke 1 Stück
- Thermomütze 1 Stück
- Toilettetasche 1 Stück
- Tragetasche 1 Stück
- Trosssack 1 Stück
- Unterhose: kurz 6 Stück
- Unterhose: kurz, für Frauen 6 Stück
- Unterhose: lang 2 Stück
- Unterhose: lang, für Frauen 2 Stück
- Unterleibchen 6 Stück
- Wollsocken 4 Paar

Infanteriemodul Tarn
- Außentasche: universal 1 Stück
- Beutel: wasserdicht 1 Stück
- Handgranatentasche 2 Stück
- Unterziehhaube: schwer entflammbar 1 Stück
- Kampfweste 1 Stück
- Magazintasche 2 Stück
- Nässeschutzsocken 1 Paar
- Plane 1 Stück
- Regenschutzüberzug für Rucksack mit Abwurfsystem 1 Stück
- Rucksack: mit Abwurfsystem 1 Stück
- Tarnanzughemd 2 Stück
- Tarnanzughut 2 Stück

Anlassbezogene Ausgabe*:
- Kampfhelmüberzug: Winter* 1 Stück
- Schutzbrille: 2015, geschlossen* 1 Garn.
- Schutzbrille: 2015, offen* 1 Garn.
- Stirnlampe Kader* 1 Stück
- Thermohose* 1 Stück
- Thermojacke: polar* 1 Stück
- Thermosflasche* 1 Stück
- Wintertarnanzughose* 1 Stück
- Wintertarnanzugjacke* 1 Stück
- Wintertarnüberzug: für Rucksack mit Abwurfsystem* 1 Stück

Mech-Modul Tarn
- Außentasche: universal 1 Stück
- Beutel: wasserdicht 1 Stück
- Handgranatentasche 2 Stück
- Handschuh für mechTruppe 1 Paar
- Kampfhandschuhe: Artillerie 1 Paar
- Kampfschuhe: mech 1 Paar
- Kampfweste 1 Stück
- Kappmesser 1 Stück
- Magazintasche 2 Stück
- Nässeschutzsocken 1 Paar
- Panzeroverall: schwer entflammbar 1 Stück
- Plane 1 Stück
- Rollkragenleibchen s.e./Rollkragenleibchen Baumwolle 2 Stück

Anlassbezogene Ausgabe*:
- Kampfhelmüberzug: Winter/Kampfhelmüberzug 2015 Winter* 1 Stück
- Kälteschutzfäustling* 1 Paar
- Panzerjacke* 1 Stück
- Panzerjacke: schwer entflammbar* 1 Stück
- Panzeroverall* 2 Stück
- Schutzbrille: 2015, geschlossen* 1 Garn
- Schutzbrille: 2015, offen* 1 Garn
- Stirnlampe Kader* 1 Stück
- Tarnanzughemd 2 Stück
- Tarnanzughut 2 Stück
- Thermojacke polar* 1 Stück
- Thermohose* 1 Stück
- Thermosflasche* 1 Stück
- Unterziehhaube: schwer entflammbar 1 Stück
- Wintertarnanzughose* 1 Stück
- Wintertarnanzugjacke* 1 Stück
- Wintertarnüberzug: für Rucksack* 1 Stück

* Diese Gegenstände werden nicht dauerhaft, sondern nur anlassbezogen, also bei Ausbildungen, Übungen und Einsätzen ausgegeben („gepoolt").

KA 03

Grundmodul

- Außentasche: groß 1 Stück
- Außentasche: klein 1 Stück
- Außentasche: mittel 1 Stück
- Badepantoffeln 1 Paar
- Barett 1 Stück
- Dreiecktuch 2 Stück
- Einmannkocher 1 Stück
- Essgeschirr 1 Garn
- Feldbecher 1 Stück
- Feldessbesteck 1 Garn.
- Feldfäustlinge 1 Paar
- Feldflasche: Kunststoff 1 Stück
- Feldflaschentasche 1 Stück
- Feldgurt: braungrau 1 Stück
- Feldhemd: kurzarm 2 Stück
- Feldhemd: kurzarm für Frauen 2 Stück
- Feldschlafsack: mit Packsack 1 Garn
- Feldschuhe 1 Paar
- Fliegermütze braungrau 1 Stück
- Funktionsunterleibchen 3 Stück
- Handtuch: groß 1 Stück
- Handtuch: klein 2 Stück
- Hosengurt: braungrau 1 Stück
- Hosenträger 1 Stück
- Hüftgurt 1 Stück
- Hüftgurtträger 1 Stück
- Kampfanzughose: leicht 2 Stück
- Kampfanzughose: schwer 1 Stück
- Kampfanzugjacke: leicht 2 Stück
- Kampfanzugjacke: schwer 1 Stück
- Kampfanzugkappe: leicht 1 Stück
- Kampfanzugkappe: schwer 1 Stück
- Kampfhandschuhe 1 Paar
- Kampfhelm 1 Stück
- Kampfhelmüberzug 1 Stück
- Kampfschuhe 1 Paar
- Klappspatentasche 1 Stück
- Magazintasche 2 Stück
- Mehrzweckplane 1 Stück
- Nationalitätsabzeichen 2 Stück
- Nähset 1 Garn.
- Nässeschutzfäustlinge 1 Paar
- Nässeschutzhose 1 Stück
- Nässeschutzjacke 1 Stück
- Reflexgummiband 2 Stück
- Regenschutzüberzug: für Rucksack 1 Stück
- Reinigungsset 1 Garn.
- Rollkragenleibchen 2 Stück
- Rollmatte 1 Stück
- Rucksack 1 Stück
- Spaten 1 Stück
- Thermohose 1 Stück
- Thermojacke 1 Stück
- Thermomütze 1 Stück
- Toilettetasche 1 Stück
- Top (für Frauen) 3 Stück
- Tragetasche 1 Stück
- Trosssack 1 Stück
- Unterhose: kurz 6 Stück
- Unterhose: kurz, für Frauen 6 Stück
- Unterhose: lang 2 Stück
- Unterhose: lang, für Frauen 2 Stück
- Unterleibchen 6 Stück
- Wollsocken 6 Paar

Infanteriemodul

- Funktionsunterhose: kurz 3 Stück
- Funktionsunterhose: kurz für Frauen 3 Stück

Anlassbezogene Ausgabe*:

- Handgranatentasche* 2 Stück
- Kampfanzughose*: schwer 1 Stück
- Kampfhelmüberzug*: Winter 1 Stück
- Kampfweste 1 Stück
- Magazintasche* 2 Stück
- Nässeschutzsocken* 1 Paar
- Regenschutzüberzug für Rucksack mit Abwurfsystem* 1 Stück
- Rucksack: mit Abwurfsystem 1 Stück
- Splitterschutzbrille* 1 Garn.
- Thermosflasche* 1 Garn.
- Unterziehhaube: schwer entflammbar* 1 Stück
- Wintertarnüberzug: für Rucksack mit Abwurfsystem* 1 Stück
- Wintertarnanzughose* 1 Stück
- Wintertarnanzugjacke* 1 Stück

Mech-Modul/Miliz

- Funktionsunterhose: kurz 3 Stück
- Funktionsunterhose: kurz für Frauen 3 Stück

Anlassbezogene Ausgabe*:

- Handgranatentasche* 2 Stück
- Kampfanzughose: schwer* 1 Stück
- Kampfhelmüberzug: Winter* 1 Stück
- Kampfweste* 1 Stück
- Magazintasche* 2 Stück
- Nässeschutzsocken* 1 Paar
- Splitterschutzbrille* 1 Garn.
- Thermosflasche* 1 Garn.
- Unterziehhaube: schwer entflammbar* 1 Stück
- Wintertarnanzughose* 1 Stück
- Wintertarnanzugjacke* 1 Stück
- Wintertarnüberzug für Rucksack* 1 Stück

*) Diese Gegenstände werden nicht dauerhaft, sondern nur anlassbezogen, also bei Ausbildungen, Übungen und Einsätzen ausgegeben („gepoolt").



Reaktionsmiliz

Die Miliz in höherer Bereitschaft

Foto: Bundesheer/Christopher Krenn

Alle Infos zur Reaktionsmiliz
› reaktionsmiliz.bundesheer.at

Was ist die Reaktionsmiliz?

Der Covid-19 Einsatz im Jahr 2020 hat gezeigt: Österreich braucht eine Miliz, die nach der Alarmierung rasch in den Einsatz gehen kann. Die mit Anfang 2024 neu aufgestellte Reaktionsmiliz hat einen erhöhten Bereitschaftsgrad und kann ohne wesentliche Einsatzvorbereitung nach Aufbietung österreichweit zum Einsatz kommen. Nach nur 48 Stunden ist die Reaktionsmiliz bereit, um Österreich in kritischen Situationen zu helfen.

Wer kann mitmachen?

Die Meldung zur Reaktionsmiliz steht allen Wehrpflichtigen des Milizstandes sowie Frauen in Miliztätigkeit mit Hauptwohnsitz im Inland offen, wobei das Höchstalter bei Mannschaftsfunktionen 30 Jahre beträgt (Ausnahmen möglich). Für Offiziere und Unteroffiziere gibt es gemäß Wehrgesetz keine Altersgrenze. Gesuchte Funktionen finden Sie auf der Website reaktionsmiliz.bundesheer.at. Aktuell kommen nur solche Milizsoldaten in die engere Auswahl, die ihre Offz-/UO-Ausbildung bereits abgeschlossen haben bzw. die eine abgeschlossene GWD-Ausbildung (BA1/2/3) als Einsatzsoldat absolviert haben. Wenn nur die Ausbildungsvoraussetzungen für einen sihpolAssE/niedriger Intensität oder eine Funktion (z.B. Kf) erfüllt werden, kann eine Beorderung in der Reaktionsmiliz trotzdem dann erfolgen, wenn der zuständige KpKdt bei entsprechendem Gesamteindruck bzw. einer Gesamtbeurteilung und Erfüllung aller Eignungsprüfungen einer Annahme der Freiwilligenmeldung zustimmt. Dies kann bei „einfachen" Funktionen in der JgKp oder im AufklZg oder z.B. bei Kraftfahrern in Doppelfunktion der Fall sein.

Welche Organisationselemente gibt es?

Ursprünglich umfasste die Reaktionsmiliz zwei Jägerkompanien und einen Aufklärungszug. Es kommen jedoch laufend neue Organisationselemente dazu. Mehr dazu unter **reaktionsmiliz.bundesheer.at**

Ihre Vorteile?

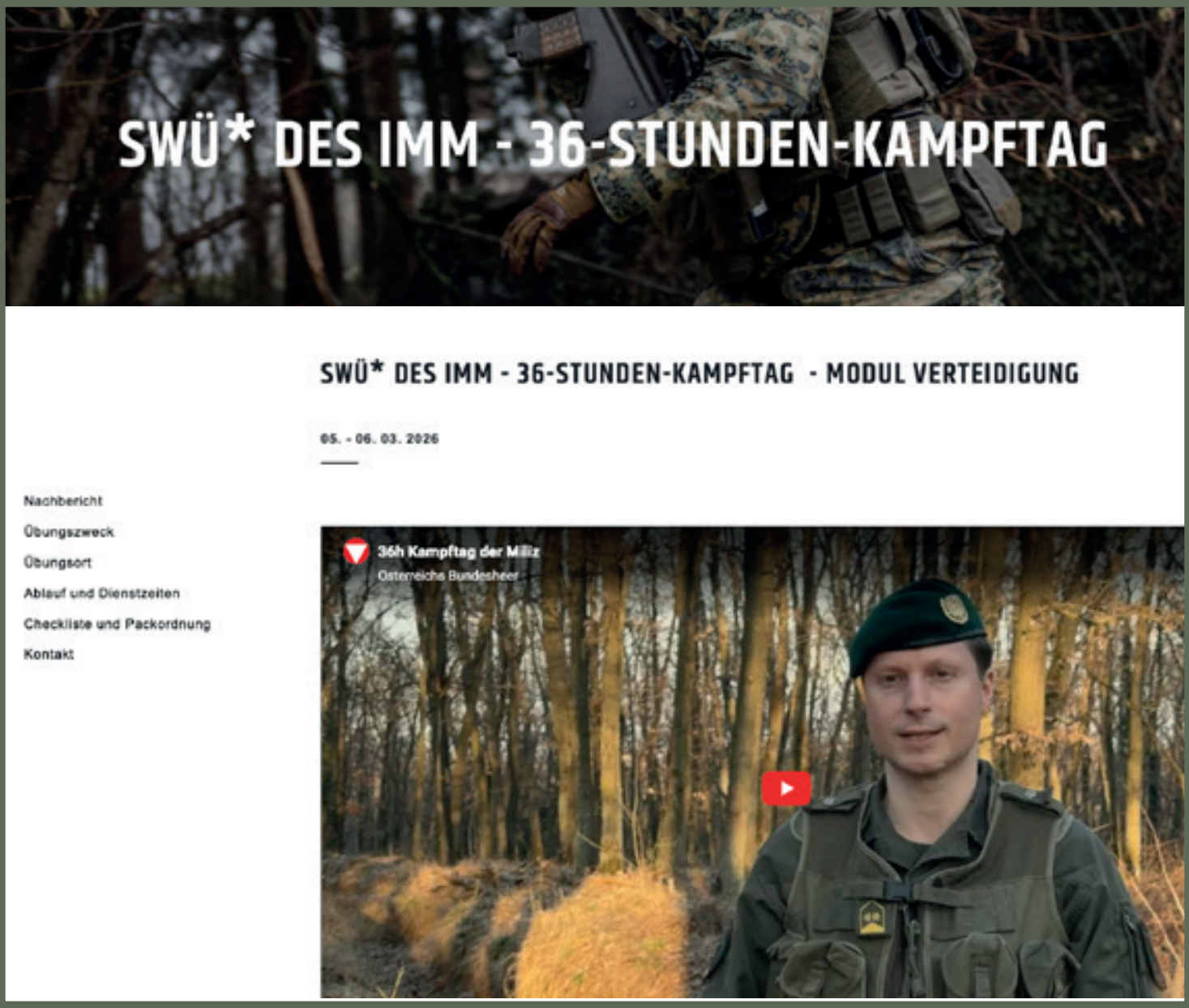
- Bei einer Meldung, positiver Eignungs- und Verlässlichkeitsprüfung und Erfüllung der geforderten Leistungen erhalten Sie eine Anerkennungsprämie von 6.000 € pro Jahr.
- Erwartet wird, dass Sie mindestens 3 Jahre in der Reaktionsmiliz verbleiben (Verlängerung um jeweils 1 Jahr möglich).
- Zusätzlich erhalten Sie natürlich auch die im Heeresgebührengesetz vorgesehene Abgeltung für Ihre Übungstätigkeit.

Was erwartet Sie?

- Einrücken innerhalb von 48 Stunden nach formal ausgelöster Aufbietung bei der eigenen Einheit, anschließend Formierung, kurze Einsatzvorbereitung und Einsatz bis zu 3 Monate.
- Auf fWÜ-Basis max. 30 Tage innerhalb von 2 Jahren gemäß dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus – mehrere Ausbildungsübungen mit je 3 bis 4 fWÜ-Tagen unter Einbeziehung von Wochenenden pro Jahr.
- Auf MÜ-Basis max. 30 Tage in 2 Jahren für BWÜ gem. dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus.
- Der Milizsoldat erklärt, sich während seiner „EBs MILIZ" körperlich, psychisch und gesundheitlich einsatzbereit zu halten. Weiters dürfen aufgrund persönlicher und familiärer Verhältnisse grundsätzlich keine Befreiungsanträge für Übungen und Einsätze gestellt werden.

Wie können Sie mitmachen?

Die Interessentenmeldung erfolgt ab sofort ausschließlich online unter **reaktionsmiliz.bundesheer.at**. Nach der Auswahl Ihres bevorzugten Organisationselements und Übermittlung der Interessentenmeldung werden Ihre Grundvoraussetzungen und Ihr Ausbildungsstand geprüft. Ein Vertreter des von Ihnen bevorzugten Organisationselements wird Kontakt mit Ihnen aufnehmen und weitere Details abklären. Danach erfolgen die Eignungs- und Verlässlichkeitsprüfung und schlussendlich die Beorderung in die Reaktionsmiliz.



Landingpage für Ihre Milizübung

Die Landingpage ist eine eigene, kompakte Internetseite für Ihre Milizübung. Sie begleitet Sie vor und während der Milizübung und stellt Ihnen alle wichtigen Informationen auf einen Blick bereit.

Zweck der Übung
Art und Thema des Übungsvorhabens.

Übungsort
Räumliche Zuordnung und militärische Liegenschaften.

Geplanter Ablauf und Dienstzeiten
Ablauf und Orientierung über die Dienstzeiten.

Checkliste und Packordnung
Die beim Einrücken mitzuführenden Ausrüstungsgegenstände und Unterlagen.

Kontakt
Für Auskünfte und Rückfragen finden Sie hier die aktuellen Kontaktdaten der übenden Verbände und Einheiten.
Wenn Sie mitüben wollen, um Erfahrungen zu sammeln oder Laufbahnerfordernisse zu erfüllen, können Sie Ihr Interesse direkt über die angegebenen Kontaktdaten bekunden.

Nachberichterstattung
Eine kurze Rückschau mit ausgewählten, im Hinblick auf die militärische Sicherheit freigegebenen Bildern und Videos der Übung für Sie, Ihre Angehörigen und Ihr berufliches Umfeld.

Infos zu aktuellen Milizübungen
› miliz.bundesheer.at/aktuelle-milizübungen

Wissenswertes für Milizsoldaten

Veranstaltungen

Tag der Miliz
9. Juni als jährlicher „Tag der Uniform". Festveranstaltung am 12. Juni 2026.
go.bundesheer.at/tdm

Tag der Leutnante
Feierliche Übernahme von neuen Leutnanten in die Truppe an der Theresianischen Militärakademie.
www.milak.at/milizoffizier

Tag der Wachtmeister
Feierlicher Festakt zur Übernahme der neuen Wachtmeister in das Österreichische Bundesheer in Enns.
go.bundesheer.at/tdw

Tag der Milizoffiziersanwärter
Kennenlernen der Theresianischen Militärakademie als „die Heimat der Offiziere" als Milizoffiziersanwärter.
www.milak.at/milizoffizier

Nationalfeiertag
Jährlich am 26. Oktober mit Leistungsschau des Bundesheeres in der Wiener Innenstadt.
bundesheer.at

Einstufung der Milizausbildung in den nationalen Qualifikationsrahmen

Der nationale Qualifikationsrahmen (NQR) ist ein Instrument zur Einordnung der Qualifikationen des österreichischen Bildungssystems. Dieses Transparenzinstrument ermöglicht einerseits die Orientierung im österreichischen Bildungssystem und dient der Vergleichbarkeit nationaler Qualifikationen in Europa. Es wurde 2016 eingeführt und umfasst acht Stufen, wobei acht die höchste ist. Die Miliz-Unteroffiziersausbildung wurde dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) auf Stufe 4, die Miliz-Stabsunteroffiziersausbildung der Stufe 5 und die Miliz-Offiziersausbildung der Stufe 6 zugeordnet. Dies ist eine Anerkennung der Milizlaufbahn als Führungsausbildung im österreichischen Bildungssystem.

Alle Informationen online
› go.bundesheer.at/miliz-nqr

Miliz Service Center

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich an:

- Telefon: 050201 99-1670
- E-Mail: milizservice@bmlv.gv.at
- Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr

miliz.bundesheer.at

Alle aktuellen Informationen online:

Urlaub in den Wohnheimen & Seminarzentren des Bundesheeres

Die Wohnheime und Seminarzentren des Österreichischen Bundesheeres stehen auch Angehörigen des Milizstandes für die private Nutzung während der sogenannten „Urlaubsturnusse" zur Verfügung. Diese Zeiträume werden jährlich neu definiert und orientieren sich an Sommerferien, Weihnachten, Semesterferien und Ostern. Die genauen Termine finden Sie unter: **miliz.bundesheer.at.**

Außerhalb der Turnusse sind private Buchungen auch möglich, aber die Zimmer werden nur vergeben, wenn sie dienstlich nicht benötigt werden.

Welche Häuser gibt es?

- SemZ ISELSBERG,
- SemZ FELBERTAL,
- SemZ REICHENAU/RAX,
- SemZ SEEBENSTEIN,
- WH WIEN,
- WH SALZBURG.

Ebenso stehen Unterkünfte auf den Truppenübungsplätzen ALLENTSTEIG, LIZUM-WALCHEN, BRUCKNEUDORF und SEETALE-RALPLE für die private Nutzung zur Verfügung. Im Wohnheim WR. NEUSTADT ist der private Aufenthalt nicht möglich.

Kosten

- **Nächtigung:** Je nach Zimmerkategorie: 13,20 € bis 18,70 € pro Person pro Nacht, zzgl. Ortstaxe (Stand 06-2026).
- **Verpflegung:** Frühstück 2,43 €, Mittag 4,75 €, Abend 2,32€ (Für Kinder bis zum 14. Lebensjahr sind sowohl Unterkunft als auch Verpflegung kostenlos. Stand 06-2026).

Buchung

Online unter **myaida.net/whusemz/** (mitreisende Angehörige sowie den Bedarf eines Gitterbettes im Feld „Anmerkungen" bekannt geben). Alternativ kann man auch über das Intranet via „WH & SemZ" buchen. Die Zuweisung der Zimmer erfolgt nicht nach Datum des Einganges, sondern erst nach Ablauf des Meldetermins unter Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte (z.B.: bevorzugt an KIOP/KPE Soldaten und Familien mit schulpflichtigen Kindern). Bis spätestens sieben Wochen vor Anreise erhält man eine Buchungsbestätigung oder Absage. Zimmer sind am Anreisetag ab 14 Uhr verfügbar und am Abreisetag bis 9 Uhr zu räumen. Stornos telefonisch und schriftlich (ansonsten werden die Kosten für die gesamte Reservierung in Rechnung gestellt).

Wen darf ich mitnehmen?

Ausschließlich Familienangehörige: Ehepartner, eingetragener Lebenspartner bzw. Lebensgefährte, deren mitreisende, minderjährige Kinder und Enkelkinder, Verwandte des Milizangehörigen in gerader Linie sowie Begleit- und Betreuungspersonal bei begründetem Bedarf.



Das Seminarzentrum ISELSBERG liegt an der Grenze zwischen Kärnten und Osttirol.



Das Seminarzentrum REICHENAU AN DER RAX (Niederösterreich) befindet sich im Schloss Rothschild.



Das Seminarzentrum FELBERTAL befindet sich in Salzburg am Felbertauern, nahe der Grenze zu Tirol.

Fotos: WH & SemZ

Verdienst für Milizsoldaten

Die finanziellen Ansprüche von Milizsoldaten, die einen Präsenzdienst leisten, sind im Heeresgebührengesetz 2001 geregelt. Die Abrechnung dieser Geldleistungen erfolgt durch das Heerespersonalamt im Zuge der bargeldlosen Präsenz- und Ausbildungsdienst Abrechnung.

Finanzielle Ansprüche für die Miliz
› inside.bundesheer.at/web/miliz/service

Einsatz als Ausbilder

Melden Sie sich freiwillig als Ausbilder für Miliz-Ausbildungsvorhaben: Ihr Einsatz umfasst jeweils eine Vorbereitungswoche und die Dauer des Ausbildungsvorhabens bei der ausbildungsführenden Dienststelle (z.B.: HTS/InstJg).
Ihre Vorteile:

- Erfahrungserwerb als Ausbilder
- Zusätzlich zum Verdienst kann leistungsbezogen eine attraktive Anerkennungsprämie durch die ausbildungsdurchführende Dienststelle angeboten werden

Freiwillige Meldungen unter
› go.bundesheer.at/ausbilderpool

Milizveranstaltungskalender

Der Milizveranstaltungskalender bietet Ihnen einen kompakten Überblick über alle bevorstehenden bundesweiten Termine der Miliz.
Hier finden Sie schnell und übersichtlich, was für Sie relevant ist. Schauen Sie regelmäßig vorbei und planen Sie Ihre Teilnahme.

Alle Informationen online
› go.bundesheer.at/
milizveranstaltungskalender

Projekt „Miliz wirbt Miliz“

Das Projekt „Miliz wirbt Miliz“ (MwM) wurde im Jahr 2017 ins Leben gerufen und erhielt 2021 offiziell den Projektstatus. Mit dem Projekt wird das Ziel verfolgt, Grundwehrdienstleistenden und sonstigen Interessenten einen Einblick in die Miliz aus erster Hand zu geben, nämlich direkt von Wehrpflichtigen des Milizstandes.

- Welche Vor- und Nachteile hat man in der Miliz?
- Welche Möglichkeiten zu Aus-, Fort- und Weiterbildungen gibt es für die Miliz?
- Welche Möglichkeiten zu Einsätzen im In- und Ausland habe ich nach einer Meldung zur Miliz?

Diese Fragen beantworten eigens dafür geschulte Milizwerber im Rahmen von Informationsveranstaltungen. Um eine hochwertige Auftragserfüllung zu gewährleisten, gibt es eine eigene Ausbildungsschiene für die Milizwerber. In jeweils eintägigen Seminaren (Basisseminar & Advanced Seminar) werden die (angehenden) Milizwerber auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Seminare werden mehrmals pro Jahr angeboten. Das Basisseminar findet in hybrider Form statt – man kann also sogar online teilnehmen.

Die Milizwerber sind in Bundesländerteams organisiert und werden von ihren jeweiligen Landeskoordinatoren gesteuert und betreut. Die Festlegung der Vortragstermine für Grundwehrdiener (hier liegt derzeit der Fokus) erfolgt durch den jeweiligen Landeskoordinator in Zusammenarbeit mit den zuständigen Mobilmachungsoffizieren/-unteroffizieren der einzelnen Verbände. Neben Vorträgen vor Grundwehrdienstleistenden wird die Bewerbung der Miliz aber auch im Zuge von militärischen oder zivilen Veranstaltungen durchgeführt (beispielsweise Nationalfeiertag, Airpower, usw.).

Bisher war das Projekt sehr erfolgreich: Hunderte Soldaten konnten für eine Tätigkeit in der Miliz begeistert werden und haben dementsprechend zumindest eine sogenannte „Freiwillige Meldung zu Milizübungen“ abgegeben. Darüber hinaus konnten auch zahlreiche Kameraden für die modulare Ausbildung zum Milizunteroffizier gewonnen werden.

Sie haben Interesse an einer Mitarbeit am Projekt „Miliz wirbt Miliz“? Dann melden Sie sich!

Freiwillige Meldungen unter
› Mail: mwm-at@bmlv.gv.at

